

221
Stadt
s. S.
rember
n, Wies
woban
pomben
r, Kunt
n Gross
Kunt
— De
in Gro
M. Gro
n. Rine
gwalba
Abol
Gent
ohnh.
woban
woban
von die
Weilbur
Sept. de
m. Gro
e. Sipp
S. bei
18. Sept.
rath De
Christin
5 Z.
Sant.
eter von
s 8 Uhr
strasse,
Gedfuet
Museum).
1-1 und
er wohnt
benan.
n. gazon
schmittags
s 6 und
man.

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Verkaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 222.

Mittwoch den 23. September

1885.

Grösstes Lager von Trauerhüten

in englischem Crêpe und Grenadine von **10 Mark** an, sowie **sämmtliche Trauer-Artikel** zu den billigsten Preisen.

Seidene, dänische und Glacé-Handschuhe in schwarz.

Anfertigung von Costümes nach Maass
in kürzester Frist.

Elegante schwarze Costümes stets vorrätig.

Sämmtliche Mode-Artikel in grosser Auswahl und zu den mässigsten Preisen.

Ch. Rheinlaender, Inh.: A. Weber,

24 Wilhelmstrasse 24.

5736

W. Spindler's Färberei und Wascherei.
Annahme-Stelle: **Aug. Weygandt,**
8 Langgasse 8.

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoncen-Expedition** der
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.



Herren-Kragen und Manschetten,

stets das Neueste, grösste Auswahl.
August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,
anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,
das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 3602

Vorhang-Spitze,

garantirt waschächt,
15 Centimeter breit 30 Pfennig,
20 Centimeter breit 50 Pfennig.

Wilh. Weber, gr. Burgstrasse 3.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baumcher & Cie.

161

Heute Mittwoch, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf
der Freibank 8318

Rindfleisch per Pfd. 38 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 23. d. Mts., Vormittags
9 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr Schreinermeister Stein
wegen Aufgabe seines Haushaltes nachstehendes guterhaltenes
Mobiliar, als:

1 feines, completees, franz. Bett, Nachttische, 1- und 2thür.
Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschtisch, Spiegel,
Kommode mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen
(noch neu), andere Tische, Stühle, 2 eichene runde Tische,
12 gelbe Rohrstühle, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz,
1 große Anrichte, Glas, Porzellan, sowie die vollständige
Küchen Einrichtung und noch viele andere Gegenstände

in dem Hause

45 Hellmundstraße 45

öffentlich versteigern lassen.

Die Gegenstände sind nur am Versteigerungstage anzusehen und ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

76 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Obstversteigerung.

Heute Nachmittag präcis 3 Uhr läßt Herr
Wilh. Kraft den Ertrag von ca. 60 voll-
hängenden Bäumen **Äpfel** und **Birnen** im
District „Ägelberg“ versteigern. Die Genehmigung erfolgt sofort.

Sammelplatz der Steigerer am Reservoir.

75 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden heute Mittwoch den 23. September, Vormittags 10 Uhr anfangend, in dem Hause
Kellerstraße 3, 1. Stock, nachstehende Gegenstände, als:

1 vollständiges, franz. Bett (nußb.), 1 Kleiderschrank,
2 Kommoden, 1 runder Klappstisch, 1 viereckiger Tisch,
Nachttisch, Stühle, Küchenschrank, Anrichte, Schüsselbrett,
Lampen, Küchengeschirr, Vorhänge, Bügelbrett, Kellern-
Utenfilien u. s. w., sodann eine große Anzahl
Vögel mit Käfigen, als: welsche Grasmücken, Nachtigall,
Briestauben (wilde), sprechende Blutfinken, Perlentaube,
Kanarienvögel, ein großer Aufsatz Mehlwürmer u. dergl.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Mache Vogelliebhaber auf diese Versteigerung aufmerksam.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

223

Heute

Nachmittag von 3—6 Uhr sind sämtliche Möbel
und der Glaskschrank mit Antiquitäten zur gefälligen
Ansicht im „Römer-Saal“, 15 Dohheimerstraße 15,
ausgestellt.

241 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Weizenstroh zu verkaufen bei **H. Cron**,
Rengasse 11. 8325

Eine gute Biege zu verkaufen. Näh. Schiersteinerweg 4,
gegenüber dem Exerzierplatz. 8326

Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- und
Lungenleiden etc.



best' bewährtes, an-
genehmstes Haus-
und Genüßmittel
für Erwachsene und
Kinder.

Prospecte mit Gebra-
uch und vielen Attesten
bei jeder Flasche.

Niederlage in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schiller-
platz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adol-
heidstraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaren-Handlung,
Langgasse 35; **H. J. Viehoever**, Marktstraße 25;
in Dieblich bei **C. Meyer** (S. Braun's Nachfolger);
in Idstein bei **Ph. Mauss**; in Weilburg bei **Carl
Drommershausen**; in Diez bei **Max Opel**,
Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei **August
Besler**; in Schlangenbad bei **W. Schäfer**. 245

Zauberflöte.

Rauscher Apfelwein.

Chines. Thee neuester Ernte,
Chocoladen und **Cacao's** verschiedener Fabriken

Biscuits von **A. H. Langnese** in Hamburg

empfehlen

8351

J. M. Roth,

grosse Burgstrasse 4.

Franz Christoph's

≡ **Fußboden-Glanz-Lack**, ≡

geruchlos und schnelltrocknend,

anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

— **Öelfarben**, —

fertig zum Anstrich,

Stahlspähne und **Parquetbodenwachs**,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

8087

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Gelittet wird jeder Gegenstand, **Porzellan** feuerfest bei

N. Schroeder, Korb- und Stuhlflechter,

8344

Marktstraße 12.

Zwei viertel **Parterre-Logen-Plätze**, nebeneinander,
werden abgegeben. Näh. Adelhaidstraße 55, 2. Stock. 8347

Der 3. Theil der Clavierschule von **Dr. Lebert & Stark**
wird zu kaufen gesucht Albrechtsstraße 27, 1 Tr. Dasselbe
auch der 2. Theil zu verkaufen. 8348

Zither, eine gebrauchte, preiswürdig zu verkaufen,
Helenenstraße 8, Hinterhaus, 2. Stock rechts.

Ein zweithüriger, weiß angestrichener **Kleiderschrank** billig
zu verkaufen Bleichstraße 27. 8349

Ein- u. zweithürige **Kleiderschränke**, ein **Sopha** und ein
tannene **Kommode** zu verkaufen Grabenstraße 24, 1 St. 8350

Zwei einthürige **Kleiderschränke** sind sehr billig zu ver-
kaufen Friedrichstraße 36. 8351

40 Meter **Fichtenholz I. Qualität** werden billig
abgegeben, auch in verschiedenem Quantum. Näheres
Langgasse 11 im Seitenbau. 8352

Grund

taun a. oberen Reuberger abgeladen werden. N. Langgasse 19. 8343

222
222, September 23. — 23. September 1885.

lieben Ehepaare **Friedrich und Eleonore**
meyer, Häfnergasse 15, die herzlichsten Glückwünsche
zu ihrer silbernen Hochzeitsfeier. **Die 27er.**

halber billig zu verkaufen: 1 **Plüsch-Garnitur**
mit 2 Sesseln, 1 großer eichener **Schrank**, 1 **1thüriger**
Schrank, 2 **Betten**, 1 **Blumentisch** 1 **Petroleum-**
1 **Kinderwagen** bei **Gerlach**, Real-Gymnasial-
Werkstattstraße 19. 8371

Zu verkaufen eine **Lampe**, ein **Sauer-**
trauttsack, ein **Kumpf**, ein **fl. Backmulde**
und ein **Kuchenblech**, Alles wenig gebraucht,
14. 8376

Tomaten zum Einmachen u. Winter-Salatpflanzen
bei **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3. 8357

oder **Paradiesäpfel** liefert pfund- und centner-
weise **Chr. Dehn**, Gärtner, Schiersteinerweg 2b. 8347

per Kumpf 18 Pfg. und gepflückte Birnen per
10 Pfg. zu haben **Helenenstraße 28**, 2 Stiegen. 8374

junges Mädchen liebt billigt stundenweise
vor. Näh. Exped. 8377

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich:

Amalie Kahn
Julius Metzger.

8365

Weisenau.

Dankagung.

widmte von dem Grabe unseres nun in Gott
ruhenden lieben Vaters, Großvaters, Urgroßvaters,
Vaterwaters, Bruders, Onkels und Großonkels,

Gottfried Ebert,

wir Allen, die so herzlichen Antheil nahmen und
Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, wie auch für
die Blumenpende, unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

ein schwarzer **Glacéhandschuh**. Um Rückgabe
setzen **Tannusstraße 21**, Parterre rechts. 8391

Gefunden

Stücke in Papier gewickelt. Näh. **Langgasse 19**. 8341

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Näherin mit Handmaschine sucht Beschäftigung im
Machen und Weisnähen. N. **Welltrifstraße 1**, Bdh. P. 8298

kinderlose Frau sucht **Monatstelle**. Näh.
Schulbacherstraße 19a. 8360

braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder
mit Kindern. Näh. **Langgasse 22**, Hth., 1 St. 8354

Mädchen, welches **Küchen- und Hausarbeit** versteht, sucht
Näh. **Webergasse 46**, Hth., 1 Tr. hoch. 8302

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann
und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht zum 1. October
Stelle. Näh. **Mühlgasse 4**, 3 St. 8284

Ein Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. Oct. Stelle; dasselbe geht
auch als Mädchen allein. Näh. **Adelhaidsstraße 61**, 1 Tr. 8288

Ein gefestetes Mädchen sucht bei einer feinen Herrschaft eine
Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern,
am liebsten bei Fremden. Näh. **Helenenstraße 9**, 2 St. h. 8050

Ein junges Mädchen sucht auf gleich eine Stelle. Näheres
Neugasse 18, 2 Stiegen hoch rechts. 8301

Eine selbstständige Köchin sucht Stelle oder zur Aushilfe
bei einer Herrschaft. Näheres **Karlstraße 17**, Parterre. 8312

Ein Hausmädchen sucht Stelle für die bürgerliche Küche und
Hausarbeit. Näh. **Langgasse 8**, Dachlogis links. 8320

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle
für **Küchen- und Hausarbeit**. Näh. **Michelsberg 5**, 2 St. 8352

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt
das Bureau „**Germania**“. 8370

Ein stadtkundiger, fleißiger Mann (Invalide) sucht Stelle
als **Cassirer**, **Verwalter** oder **Aufseher**; derselbe ist im Stande,
Caution zu stellen. Näheres **Expedition**. 8359

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zur Beihülfe in einen Metzgerladen und für
häusliche Arbeiten gesucht **Kirchgasse 15**. 8340

Ein sauberes Mädchen, das etwas kochen kann, von Morgens
7 bis Nachmittags 3 Uhr gesucht **Langgasse 47**, 1. Etage. 8367

Dienstbode.

Wegens huwelijk der tegenwoordige, zoekt
men tejen Nov. eene flinke dienstbode, als
meid-alléén, Bahnhofstrasse 4. 8331

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht,
sodort gesucht **Langgasse 39**, zweite Etage. 8304

Gesucht für sofort oder 1. October ein tüchtiges Mädchen,
welches kochen und waschen kann, sowie alle Hausarbeit über-
nimmt, **Elisabethenstraße 21**. 8303

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht
Lehrstraße 25, 2. Stock. 8375

Gesucht 1 Mädchen zu einer Dame. Näh. **Schachtstr. 5**, I. 8314

Dienstmädchen gesucht Rheinstraße 33, 1 St. 8300

Tüchtige Mädchen für Hausarbeit und zum Fremden-
bedienen gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Tannusstr. 45**. 8369

Gesucht zum 1. October ein zuverlässiges, evang. **Kinder-**
mädchen von auswärts. Näh. **Adolphsallee 14**, 3. St. 8246

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und
die Hausarbeit versteht, wird gesucht **Adolphstraße**
No. 1, 2 Stiegen hoch rechts. 8128

Kirchgasse 16 wird auf sofort ein tüchtiges, ehrliches Mädchen
gesucht, welches alle Arbeit versteht. Näh. im Metzgerladen. 8350

Ein braves Mädchen auf gleich oder 1. October gesucht
Philippstraße 6. 8366

Gesucht: Eine musikalisch gebildete Erzieherin, eine perfecte
Kammerjungfer, perfecte und feinsbürgerliche Köchinnen, feinere
Haus- und Stubenmädchen für nach auswärts, gefestete Mäd-
chen, die kochen können, als allein, Hotelzimmer- und Küchen-
mädchen durch **Ritter's Bureau**, **Tannusstraße 45**. 8369

Gesucht mehrere Mädchen für allein durch das
Bur. „**Germania**“, **Häfnergasse 5**. 8370

Gesucht auf sofort eine Köchin (Norddeutsche) in ein
feineres Herrschaftshaus, sowie Haus- und Küchenmädchen durch
Dörner's Bureau, **Mezgergasse 21**. 8372

Köchin gesucht d. Frau **Ebert Wwe.**, **Hochstätte 4**. 7741

Gesucht 10 feinsbürgerliche Köchinnen, 3 Herrschaftsköchinnen,
2 Köchinnen für Pensionat, 6 Zimmermädchen, mehrere Bonnen u.
Kindergärtnerinnen d. B. „**Germania**“, **Häfnergasse 5**. 8370

Bergolbergerhülfe sofort gesucht **Michelsberg 7**. 8311

Lapeziregehilfe ges. bei **W. Klein**, **Kirchgasse 16**. 8353

Ein **Schuhmacher** auf Sohlen und Fled und Reparaturen
gesucht **Schwalbacherstraße 13**. 8349

Ein **Dachfenknecht** gesucht **Dohheimerstraße 18**. 8364

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



Herbst. — Winter.

Ich beehre mich den Empfang aller für diese Jahreszeiten erschienenen Neuheiten in überraschend grosser Auswahl und in den apartesten Genres, als:

Anfertigung nach
Maass in eigenen
Ateliers.

- | | | |
|---|---------------------|---|
| ■ | Elegante Costumes, | ■ |
| ■ | „ Jaquettes, | ■ |
| ■ | „ Mäntel, | ■ |
| ■ | „ Regenmäntel, | ■ |
| ■ | „ Jupons, | ■ |
| ■ | „ Robes de chambre, | ■ |

Special-Rayons
in eleganten Kinder-
Confections.

ergebenst anzuzeigen.

➡ **Das Neueste** ➡
in **Kleider-Stoffen, Besätzen** und dergl.

J. Bacharach,

2 Webergasse,

Hof-Lieferant,

„Hotel Zais“.

Peluche

in allen Farben von Mk. 4.80 anfangend

Langgasse 32, **D. Stein,** Langgasse 32,

Putz- und Modewaaren-Handlung.

➡ Kranken-Kasse. ➡

Vielfachen Anfragen gegenüber machen wir darauf aufmerksam, daß Austritts-Erklärungen bei den sog. „Zwangs-Kassen“ **VOR Ablauf des Monats September d. J.** geschehen müssen, falls der Austritt aus den „Zwangs-Kassen“ mit dem Ende dieses Jahres erfolgen soll. Bis dahin ist der Nachweis der Zugehörigkeit zu einer freien Kasse zu erbringen. Als solche halten wir die unserige bestens empfohlen.

Der Vorstand des „Allgem. Kranken-Vereins zu Wiesbaden. C. S.“

1885^{er} Havana-Importen

in frischer Auswahl empfiehlt

L. A. Mascke, Hofl.,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

8299

Großer Möbel-Verkauf.

Wegen größerer und sehr vortheilhafter Einkäufe bin ich in der Lage, eine große Parthie meist hocheleganter completer **Zimmer-Einrichtungen** in verschiedenen Holzarten außerordentlich billigen Preisen zu erlassen, worunter **10 Salons, 8 Speisezimmer, 4 Herrenzimmer, 10 Schlafzimmer, 10-12 Wohnzimmer-Einrichtungen,** einzelne Möbelstücke aller Art. Zu sämtlichen Polster-Garnituren können die Bezüge derselben nach Wunsch mir ausgesucht werden. Für solide und sorgfältige Arbeit leiste Garantie.

W. Schwenck, Möbelschreiner

7880

3 Schützenhoffstraße 3.

Koffer, Touristen- und Damentaschen, Schürzen, ranzen, Hundehalsbänder, gute u. billige Hosenträger empfiehlt Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6, 833

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Ich empfehle:

Tüll-Gardinen, deutsches Fabrikat,

in weiss und crème, als das **Solideste und Billigste**, was in Vorhangstoffen existirt, in ausserordentlich grosser Auswahl.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

7537

Krieger- und Militär-Verein.

28

Zu einer wichtigen Besprechung werden die Mitglieder gebeten, sich **heute Abend 9 Uhr** im Vereinslocale zu versammeln.
Der Vorstand.

Turner-Genervwehr.

(Spritzen- u. Retter-Abtheilungen des 4. Bezirks.)

Heute Abend 9 Uhr im Locale „Zum Vater Jahr“:

General-Versammlung.

Es wird um pünktliches Erscheinen ersucht.

Die Führer.

Turn-Verein.

Samstag den 26. d. M. Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocale.

Der Vorstand.

Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.

Morgen Donnerstag den 24. September:

Gemüthlicher Herren-Abend

im Vereinslocale.

An alle Schuhmacher Wiesbadens.

Wie alljährig, beabsichtigt der hiesige Gewerbeverein auch in diesem Winter-Semester einen **Fachkursus für Schuhmacher** zu errichten.

Wir bitten alle Meister und Gesellen, welche sich daran beteiligen wollen, bei den Herren **W. Heckelmann**, Nerostrasse 5, und **G. Uihlein**, Faulbrunnenstrasse 11, sich bis zum 1. October zu melden. Nähere Auskunft daselbst.

Der Vorstand der Schuhmacher-Zinnung.

Ed. Seel Wwe., 4 Mühlgasse 4.

1. Etage.

Große Auswahl in Blumen und Federn.

Krausen, Waschen und Färben von Federn in jeder Farbe.

6639

Pünktliche und sorgfältige Bedienung.

1/4 Sperrnitz, 4. Reihe Mitte, abzugeben

8337

Von meiner Reise zurückgekehrt, halte ich wieder meine Sprechstunden ab.

Dr. K. Touton,

8368

Specialarzt für Hautkrankheiten, Taunusstrasse 22.

Donnerstag, Freitag

und

Samstag

bleiben unsere Geschäfts-Localitäten Feiertage halber

geschlossen.

GEBR. ROSENTHAL,

232

2a Goldgasse 2a.

Uhrfeder-Corsets,

anerkannt vorzügliche Façons **à Mk. 3.30,**

wollene **Damen-Umhängetücher,**

extra gross, à Mk. 2.—

empfehl

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

8286

grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin.

A. Hirsch-Dienstbach,

27 Marktstrasse 27, im 1. Stock der Hirschapotheke.

Straussfedern werden täglich **gekraut, gewaschen** und auch in den schwierigsten Nuancen auf das **Genueste gefärbt.**

8006



Fette tauschere

Gänse

und sonstiges Geflügel

Ign. Diekmann,

Wild- und Geflügelhandlung,

5 Goldgasse 5.

8315

Ein gut erh. Kinderwagen zu verk. Nerostrasse 19, II. 8356

Möbel-Verkauf.

Eine Plüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, französische und deutsche Betten, Waschkommoden und Nachttische, Buffets, Verticows, Damen-Schreibtische, Spiegel- u. Kleiderchränke, Ausziehtische, ovale und viereckige Tische, Nähtische, Kommoden u. Console, Kanape's, Spiegel, Stühle und ein gebrauchter Eisschrank sind zu verkaufen Goldgasse 15.

NB. Bei sofortiger Barzahlung 5% Sconto. 1481

Tagess-Kalender.

Mittwoch den 23. September.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Habelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrüge. 8½ Uhr: Vorturnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9½ Uhr: Gesangstunde. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft. Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett „Sinfonia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangsverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Turner-Feuerwehr. Abends 9 Uhr: Generalversammlung der Spritzen- und Reiter-Abteilungen des 4. Bezirks.

Krieger- & Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Besprechung.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. September. 171. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Der Andere.

Aufspiel in 3 Akten von C. Karlweiss.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Hollbach	Herr Grobeger.
Margit, seine Tochter	Frl. v. Kolb.
Eva Lenz	Frl. Lipski.
Reinhold Lenz	Herr Beck.
Baronin Seewald	Frl. Widmann.
Frau von Friesen	Frl. Dunge.
Guido von Schönau	Herr Reubke.
Heydrich	Herr Beldge.
Eduard Brod	Herr Neumann.
Sebastian, Diener bei Hollbach	Herr Holland.
Martin, Diener bei Lenz	Herr Schneider.
Hanna, Jose	Frl. Trabolg.
Ein Aufwärter	Herr Brüning.

Anfang 6½, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 24. September: Lohengrin.

Lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 22. September.) Anwesend unter dem Vorsteher des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter, Cur-Director Heyl und Assessor Heinrichs, ferner die Herren Stadträte Beckel, Dr. Verlé, Cron, Fausler, Käßberger, Kalle, Mäcker, Röcker, Schlitt, Wagemann und Weil. — Der Herr Vorsitzende berichtet, daß er Namens des Gemeinderaths zur Vermählungsfeier letzten Sonntag folgendes Telegramm abgefaßt habe: „Ihren königlichen Hoheiten dem Erbgroßherzog Friedrich Wilhelm und der Frau Erbgroßherzogin Hilda von Baden in Schloß Hohenburg, Bayern. Durchdrungen von der hohen und freudigen Bedeutung des heutigen Tages bringt dem neuvermählten hohen Paare seine ehrfurchtsvollen Glückwünsche entgegen der Gemeinderath der Stadt Wiesbaden. Dr. v. Jbell, Bürgermeister.“ — Ferner theilt der Herr Vorsitzende mit, daß die Verträge zwischen dem Oberarzt des städt. Krankenhauses, Herrn Dr. Glenz, und Herrn Badmister Hellwig, sowie den Geschwistern Wegandt betr. der Gemeindebadhaus-Angelegenheit bezw. der früheren Wohnung des Herrn Hellwig abgeschlossen seien. Die Eröffnung des Gemeindebadhauses findet am 1. October c. statt. Ueber die einzelnen Bedingungen haben wir gelegentlich deren Festlegung durch den Gemeinderath bezw. den Bürgerausschuß referirt. Die Verträge werden genehmigt. — Die Lieferung der Dienstkleidungsstücke für die Curhausbedienten wird Herrn Jacob Becker (Saalgasse 20) übertragen. — Die stattgehabte Versteigerung der Creseuz der Wildkaffanten zum Erlöse von

5 Mk. an Herrn F. Aligi wird genehmigt. — Segen die Concessionsgesuche a) des Herrn Carl Schlitt, Ede der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße, zum Kleinhandel mit Spirituosen, sowie b) des Herrn Restaurateur Otto Horz, seither an dem „Nassauer Bierkeller“, betreffend die Uebernahme der Wirthschaft im „Hotel Jahn“, ist nicht einzuwenden. — Das Gesuch des Herrn Weinhandlers G. W. Weidig, Herrngartenstraße 6, betr. Errichtung eines Weinfreilagers, wird genehmigt. — Eine Eingabe von Anwohnern der Lannusstraße, betr. die Anlage von Schmutzwasser-Kanälen u., sowie die Frage wegen Beseitigung der Allee resp. Anlage von Trottoirs u., wird an die Baucommission verwiesen. — Frau v. Schend hat in letztwilliger Verfügung bestimmt, daß 100 Mark den hiesigen Stadtarmen zugewiesen würden unter besonderer Berücksichtigung einer hier lebenden Frau. Das Geschenk wird dankend acceptirt und der Armen-Deputation überwiesen. — Eine Verfügung der königl. Regierung, betr. die Bekämpfung der Miststände, welche die Verunreinigung des Rambahs zur Folge haben, wird Herrn Ingenieur Vitz zur Erledigung hingewiesen. Der Stadt wird darin zur Pflicht gemacht, jeden Monat bis zum 10. Tage Bericht über den Stand der Angelegenheit an königl. Regierung zu erstatten u. — Die erfolgte Eintheilung der Stadt in 35 Wahlbezirke für die bevorstehende Landtagswahl wird genehmigt. — Eine Anzahl Bewohner der oberen Hellmündstraße petitioniren wiederholt um Durchführung dieser Straße nach der Emserstraße. Im Speziellen bitten sie, bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets einen Betrag von ca. 54,000 Mk. vorzusehen, welcher nach ihrer Berechnung genügen dürfte, um die Durchführung zu ermöglichen. Die Frage wird nochmals an die vereinigte Fluchtlinien-Commission verwiesen mit dem Anheimgaben, dieselbe zu prüfen und event. bei dem Gemeinderath bezw. Bürgerausschuß das Weitere zu veranlassen. — Bezüglich der Behranlage an der Selmühle empfiehlt die Bau-Commission, die vom Verwaltungsamte verlangte Festsetzung anzuerkennen, welchem Antrage der Gemeinderath beipflichtet. — Hieran constatirt der Herr Vorsitzende, daß die eingesezte Commission zur Prüfung der sanitären Verhältnisse unserer Stadt eingehende Untersuchungen angestellt und übereinstimmend gefunden habe, daß im Zusammenhang der vorgekommenen typhösen Erkrankungen mit der Wasserversorgung hier selbst nicht angenommen werden könnte. — Vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses wird dem Antrage sämtlicher Ladeninhaber der alten Colonnade stattgegeben, wonach deren am 31. März f. J. ablaufende Pachtverträge auf weitere 5 Jahre unter denselben Bedingungen verlängert werden. — Da an der Restauration der Burgrüne Sonnenberg während des letzten Pachtverhältnisses verschiedene häusliche Veränderungen vorgenommen worden sind, wird beschlossen, bei Ablauf der Pachtzeit einen neuen Vertrag, welcher von Herrn Cur-Director Heyl bereits vorgelegt wurde, zu acceptiren. — In einer weiteren Eingabe des Herrn Cur-Directors Heyl wird darauf hingewiesen, daß, falls der vor 5 Jahren mit Herrn Siekmaier abgeschlossene Vertrag wegen Unterhaltung der Curhaus-Anlagen nicht bis zum 25. September c. gekündigt werde, derselbe auf ein weiteres Jahr bindend sei. Sowohl der Herr Cur-Director als auch die Cur-Commission sind der Ansicht, daß, da keinerlei Klage zur Kündigung des Vertrages Veranlassung gegeben, die Unternehmer vielmehr die Anlagen sehr gut erhalten haben, der Vertrag auf ein Jahr verlängert werde, und beantragen diesen Beschluß, den der Gemeinderath ohne Widerspruch zu dem feigen macht. Hiermit erledigt sich auch eine Eingabe des Herrn Gärtners Hoffmann, welcher der Ansicht war, der Vertrag sei definitiv zu Ende, und es mit Rücksicht hierauf als wünschenswert bezeichnete, daß die Arbeitsleistung für die Folge an hiesige Gärtner vergeben werde, event. sei er selbst bereit, dieselbe zu übernehmen. — Die Herren Wagemann und Dr. Verlé haben die Rechnung des städtischen Wasserwerks pro 1883/84 geprüft und Alles in guter Ordnung befunden. Wie Herr Stadtvorsteher Wagemann berichtet, betrugen die Gesamt-Einnahmen 25,812 Mk. 67 Pf., die Ausgaben 245,629 Mk. 49 Pf., mithin Ueberschuß 7183 Mk. 18 Pf., welcher Betrag für das nächste Rechnungsjahr übertragen ist. Die Einnahmen betrugen im Einzelnen: Uebertrag aus voriger Rechnung 31,039 Mk. 4 Pf., Conto für Wasserverbrauch 189,685 Mk. 20 Pf., Arbeiten für Private 19,138 Mk. 75 Pf., Einnahmen für verspätete Anmeldungen, Wassermesser-Miethe und Depositionen 905 Mk. 60 Pf., kleine Betriebskosten, Unterhaltung der Wassermesser 278 Mk. 78 Pf., Gehalte und Gebühren von der Stadtkasse zurück 1350 Mk., kleine Erweiterungs-Anlagen 415 Mk. 30 Pf., Einnahmen vom Gaswerk 10,000 Mk. Im Budget waren in Einnahme vorgesehen 176,500 Mk., das Mehr von ca. 37,000 Mk. war hauptsächlich durch den größeren Wasserverbrauch in dem trockenen Sommer 1884 erzielt worden, die Mehrausgabe durch den Kosten für Erweiterungs-Anlagen im Betrage von 77,047 Mk. 99 Pf. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden genehmigt: a. des Herrn Fabrikanten G. Pfaff, betr. Vergrößerung des Kesselhauses in seinem Fabrik-Etablissement Dogheimerstraße 48; b. des Herrn Kaufmann J. Brilmayer, betr. Errichtung resp. Erhöhung eines Seitengebäudes Nicolassstraße 9; c. des Herrn Schreinermeisters Carl Mübbs, betr. Vergrößerung eines Pferdestalles und Verlegung der Treppe im Hinterhause seiner Färberei Feldstraße 9 und 11; d. des Herrn Grafen Paul von Hagfeld, betr. Errichtung eines Anbaus an seine Villa Sonnenbergerstraße 27. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über die Vorlage des Feldgerichts an den Gemeinderath, betr. die Bildung einer öffentlichen Wassergenossenschaft zum Zwecke der Entwässerung der Grundstücke des Weidenbornfeldes in hiesiger Gemarkung dahin, daß die Bau-Commission nach Kenntnisaahme der Vorlage und Zustimmung des von ihm hierzu erstatteten Gutachtens mit allen gegen eine Stimme beantragt, der Gemeinderath wolle beschließen: 1) der zu bildenden Genossenschaft vorbehaltlich näherer Prüfung und Festlegung des Statuts beizutreten; 2) den laut Kostenanschlag ad 13,000 Mk. auf

fläche der städtischen Feldwege und Grundstücke (ca. 10-11 Morgen) stehenden natürlichen Kottenantheil (ca. 550 Mk.) auf Titel 28, 8 (Kotten Drainage im Erbenheimer Feld) zu übernehmen; 3) den nach Abzug aus 2 bezeichneten Kotten von der bei Titel 28, 8 budgetirten Summe 1000 Mk. verbleibenden Rest (ca. 450 Mk.) zu den Kosten des Verfahrens nach dem Vertrag beizutragen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Zum Besuche des Herrn Zimmermeisters Adolf Jung, betr. Canalbau und Pflasterung vor seinem neubauten Schause an der Walram- und Ringstraße, wird unter besonderen Bedingungen stattgegeben. — Auf die Eingabe des Herrn Architekten Fr. Lang wird beschlossen, mit Rücksicht auf die vorgeschriebene Jahreszeit und um auch dem Antrage des Nachbarn (Herrn Dr. Reichwein) gerecht zu werden, die Vergebung der Canalbauarbeiten an der oberen Rheinstraße (Ringstraße) so zu beschleunigen, wie dieselben Anfangs October c. begonnen und nach Möglichkeit beschleunigt werden. — Eine wiederholte Eingabe der Herren Kreizner & Hasenauer, betr. Anlage der Wasserleitung nach ihrem Besitze an der Rheinstraße, wird unter Hinweis auf den früheren Beschluß abgelehnt. — Da mit Herrn Rentner Louis Hack eine Einigung betreffs seines Kottens im Nerothale, bezw. der Anlage einer breiteren Straße dabelst, erzielt werden konnte, beschließt der Gemeinderath heute, die Sache auf sich beruhen zu lassen. (Hierauf geheime Sitzung.)

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des k. Landgerichts vom 22. September.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Kappen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Der Tagelöhner Adam W. von Ebingen ist zu Anfang dieses Jahres in Aulhausen, ohne im Besitze der bürgerlichen Erlaubnis gewesen zu sein, die Auspielung einer Wanduhr an der Fassade der Lotterietheke ausgegeben, ohne vorher die nötige Stempelsteuer bezahlt zu haben. Wegen Lotterietheke und Stempelsteuern hat er je 6 Mk. Strafe zu zahlen oder zwei Tage Gefängnis zu empfangen. — Der frühere Kellner und jetzige Fuhrknecht Philipp D., geboren zu Lindichied am 11. Juni 1855, wegen Betrugs und Diebstahls mit 6 Wochen Gefängnis vorbestraft, ist beschuldigt, durch mehrere selbstständige Handlungen 1) am 2. Juni d. J. den Sergeanten Müller von der Unteroffizierschule in Viebrich wörtlich beleidigt zu haben; 2) am 2. und 6. Juni d. J. in das marschirende Bataillon der Unteroffizierschule hineingefahren zu sein. Seitens des Commandeurs der Unteroffizierschule in Viebrich, des Herrn Freiherrn von der Goltz, sowie seitens des Sergeanten Müller ist gegen den Angeklagten Strafantrag gestellt worden. Eine Polizei-Verordnung schreibt den Leitern von Fuhrwerken vor, daß sie bei der Begegnung mit Truppendeilen auf öffentlichen Wegen zu halten und den Truppendeilen vorbeiziehen zu lassen haben. Da der Angeklagte, der gegen diese Verordnung gefehlt hatte, zur Begegnung wurde, betrug er sich ungezogen und beleidigte den Sergeanten D. Wegen letzteren Vergehens erhielt der Angeklagte eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen und wurde dem beleidigten Sergeanten die Kammer eine Haftstrafe von 4 Tagen für genügende Sühne. Der Antrag des Herrn Staatsanwalts ging auf 2 Monate Gefängnis und begründete sich damit, daß es als ein sehr großer Unfug anzusehen ist, mitten durch eine Menschenmenge hindurchzufahren. Die Leiter von Fuhrwerken müßten Rücksicht gegen das Publikum haben und es sei unzumuthbar, wenn sie mit übermüthiger Nichtachtung der zum Schutze des Publikums von den Behörden erlassenen Verordnungen Passanten belästigten. — Der schon vorbestrafte Tagelöhner Johann S. wurde in der Nacht vom 27. zum 28. Februar d. J. mit einer Last Bohnenstangen durch den Nachtwache angehalten und, da er keine genügende Ausrede über den Erwerb der Stangen geben konnte, der Polizeiwache vorgeführt. Wie sich nun herausgestellt hat, waren die Bohnenstangen von dem Angeklagten entwendet worden. Unter Zubilligung mildernder Umstände kam derselbe für diesmal noch, trotzdem er im wiederholten Rückfalle befindet, mit einer Gefängnisstrafe davon und erkannte die Kammer eine solche von 3 Monaten, sowie auf Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres. Die Untersuchungschaft beschloß den Gerichtshof auf die erkannte Strafe in Anrechnung zu bringen. — Der Straffache gegen die unverheiratete Tagelöhnerin Margarethe S. von deren Mutter, die Ehefrau des Balthasar K., aus Nauenthal, wegen des Diebstahls bezw. der Hehlerei von Wäschegegenständen, welche in der Nacht vom 7. zum 8. October d. J. dem Wäzinger Peter Opermann in Nauenthal entwendet worden waren, beschuldigt sind, gelang es heute, nachdem noch weitere Zeugen vernommen waren, die Angeklagten nur zu überführen. Wer den Diebstahl, der mittelst Einsteigens begangen sein muß, verübt habe, konnte nicht ermittelt werden. Beide Frauen wurden zu je 6 Monaten Gefängnis verurtheilt und ihnen die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. — Den Schluß der Sitzung bildete die Vertheilung eines schon vielfach vorbestraften Diebstahls.

✓ (Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 22. September.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birken-Beck. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. v. W. — Dem schon mehrfach vorbestraften Tagelöhner Franz Adolf W. wird zur Last gelegt, daß er Ende August d. J. dem Heinrich W. eine Anzahl Kleidungsstücke unterschlagen habe. W. hatte dem Angeklagten den Auftrag gegeben, einige ihm gehörige Kleider, als: 2 Hemden, 1 Weste, 1 Tuchjacke und 1 Wams abzuholen und in eine Wirtshauskammer, wo er logirte, zu bringen. A. führte diesen Auftrag aus, lieferte aber die Kleidungsstücke, welche einen Werth von 14 Mk. hatten, nicht ab, sondern verkaufte sie für 3 Mk. an einen Privatmann, dem gegenüber er dieselben als sein Eigenthum ausgab. Das Vergehen lautete auf 14 Tage Gefängnis. — Die Straffache gegen den Bauhilf Wilhelm B. aus Waldeck, zur Zeit im hiesigen Landgerichtsgefängnis, mußte, da ein Zeuge nicht erschienen war, vertagt werden und wurde ein neuer Termin auf den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr anbe-

raumt. — Der Hausburche Christian Adam R. dahier ist am 14. d. M. in ein Haus in der Wilhelmstraße eingebrungen, um, wie er sagte, von einer Köchin daselbst einen kleinen Schuldbetrag einzuziehen. Er wußte offenbar in der in der oberen Etage belegenen Wohnung der Köchin genau Bescheid, denn er öffnete mit dem an einer bestimmten Stelle hängenden Schlüssel die Thüre und richtete sich in dem Zimmer seiner Donna häuslich ein. Da er damals ohne Stelle und Geld war und nicht wußte, wo er seit Haupt hängen sollte, so machte er sich nun auf dem grünblauen Kanape seiner „Mädchigerin“ bequem und war bald mit sich einig, daß es hier gut sei, zu übernachten. Dem guten Rath folgte die schnelle That. Von Inneren verschloß er hübsch die Thüre, wie ein sorgfamer Mensch zu thun pflegt, wenn er schlafen gehen will, und er mochte wohl einige Stunden auf dem gutfedernden Sopha geträumt haben, als Jemand mit beiden Händen wider die Stubenthüre trommelte. Lese und mit Mädchenstimme fragte er nach dem nächtlichen Besucher — es war die holde Küchenmädchen, die die Wohlthat ihres Bettes genießen wollte. Nach mehreren Umständen wurde der fähne Eindringling aus dem warmen Nest getrieben und fand eine zwar weniger bequeme, aber desto liebevollere Aufnahme in den Hotelräumen des Polizeigefängnisses. Wegen Hausfriedensbruchs erhielt er 2 Wochen Gefängnis. — Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde gegen den Zimmermann Heinrich W. und die geschiedene Ehefrau des Joseph K. in Viebrich-Mosbach verhandelt, die gegen den 8. 1883 des Straf-gelebens sich vergangen haben. Der Mann wurde zu 10 Tagen, die Frau zu 4 Wochen Gefängnis und Beide zur Tragung der Kosten verurtheilt. Der Gemann, der von dem Gensdarmen Weber betroffen wurde, legte sich auch noch einen falschen Namen bei und erhielt speziell dafür noch zwei Tage Haft. — Der bisher unbefristete Schuhmachergehülfe Philipp D., früher hier, jetzt in Lindichied beschäftigt, hat am Abend des 6. Mai den Schuhmachergehülfen Johann Nappert hier vorzüglich und mittelst hinterlistigen Ueberfalls mißhandelt. An dem fraglichen Abend stand K. an der Ecke des Michaelsbergs, als der Angeklagte an ihm vorbeiging. Er war gegen R. erbost wegen eines Vorfalls, den er einige Tage zuvor mit diesem gehabt hatte. Als er nun einige Schritte auf ihm zu war, kehrte er plötzlich wieder um, und verlegte dem nichtahnenden R. einen Stoß. In Folge dessen stürzte R. zu Boden und zog sich außer einer unbedeutenden Wunde am Kopfe einen Beinbruch zu. Von einer Initiative des Zeugen R., wie der Angeklagte den Gerichtshof glauben machen wollte, konnte nach der Beweisaufnahme keine Rede sein. Dies veranlaßte den Herrn Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft, gegen den rohen Burchen eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten zu beantragen. Der Gerichtshof setzte die Strafe auf 2 Monate fest und erkannte, daß der Angeklagte an den Verletzten eine Buße von 100 Mark zahle. — Der hiesige Gärtner Lorenz S. erhielt wegen Hausfriedensbruchs eine Gefängnisstrafe von einer Woche. — Der Tagelöhner Otto Sch. ist des Diebstahls, der nahe an Rand grenzt, angeklagt. Am zweiten Ohiertage stand der Tagelöhner Anton Fuhr auf dem Mauritiusplatz und zählte in ein geistreiches Geldbeutelchen seine Baarschaft, welche in 1 Mk. 15 Pf. bestand. Als er den Sch. auf sich zukommen sah, steckte er rasch seinen Geldbeutel in die Tasche, aber so, daß die Schnüre des Beutels zur Hohenstraße heraussahen. Sch., der dies bemerkte, faßte die beiden Schnüre an, zog den Geldbeutel aus F.'s Tasche und ließ damit nach der Langgasse und durch mehrere Seiten-gegenden, um sich vor der Verfolgung des Bestohlenen zu sichern. Sch. will von der ganzen Sache Nichts wissen. „Ich möchte den mal sehen“, sagte er, „der den Muth hat, am zweiten Ohiertage Einem einen Beutel aus der Tasche zu holen. So was zu behaupten! Da soll man sich nicht ärgern!“ Auf Antrag des Vertreters der Königl. Staatsanwaltschaft wurde behufs weiterer Beweisaufnahme die Verhandlung vertagt und ein neuer Termin auf den 20. October Vormittags 11½ Uhr anberaumt.

* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der am Montag Nachmittag abtheilungshalber zum zweiten- und letztenmale vorgenommenen Versteigerung von Immobilien der Erben der Friedr. Jacob Schweighuth Geleente blieben Gebietende auf 1) das dreistöckige Wohnhaus mit Seitenbau und Scheune an der Nerostraße (Tare 75,000 Mk.) Herr Friedrich Schweighuth mit 72,250 Mk., 2) 83 Rth. 47 Sch. Ader „Hinter dem Daingraben“ 3r Gew. (Tare 880 Mk.) Herr Adam Hartmann mit 1495 Mk., 3) 69 Rth. 64 Sch. Ader „Unter Schwarzenberg“ 2r Gew. (Tare 560 Mk.) Herr Peter Göttel mit 700 Mk., 4) 1 Mrg. 13 Rth. 37 Sch. Ader „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. (Tare 1700 Mk.) Herr Jacob Schweighuth mit 2485 Mk., 5) 67 Rth. 50 Sch. Ader „Am Pflugschweg“ 2r Gew. (Tare 610 Mk.) Herr Feldgerichtschöffe Heinrich Wintermeyer mit 900 Mk., 6) 53 Rth. 99 Sch. Ader „Zweibörn“ 4r Gew. (Tare 430 Mk.) Herr Karl Döring mit 715 Mk., 7) 50 Rth. 38 Sch. Ader „Tiefenthal“ 2r Gew. (Tare 250 Mk.) und 8) 48 Rth. 62 Sch. Ader „Tiefenthal“ 2r Gew. (Tare 240 Mk.) Herr Jacob Schweighuth mit 725 Mk., 9) 62 Rth. 34 Sch. Ader „An den Aushbaum“ 2r Gew. (Tare 1560 Mk.) Herr Karl Döring mit 1725 Mk., 10) 52 Rth. 94 Sch. Ader „Unter Hollerborn“ 1r Gew. (Tare 1320 Mk.) und 11) 1 Mrg. 5 Rth. 75 Sch. Ader „Unter Hollerborn“ 1r Gew. (Tare 2640 Mk.) Herr Karl Döring mit 4410 Mk., 12) 73 Rth. 13 Sch. Ader „Tennelberg“ 4r Gew. (Tare 880 Mk.) und 13) 78 Rth. 38 Sch. Ader „Tennelberg“ 4r Gew. (Tare 940 Mk.) Herr Karl Diet mit 2355 Mk., 14) 59 Rth. 14 Sch. Ader „Tennelberg“ 5r Gew. (Tare 890 Mk.) und 15) 1 Mrg. 42 Rth. 25 Sch. Ader „Tennelberg“ 5r Gew. (Tare 2130 Mk.) Herr Karl Walther mit 3165 Mk., 16) 56 Rth. 10 Sch. Biese „Nerothal“ 1r Gew. (Tare 16,880 Mk.) Herr Karl Schäfer mit 18,075 Mk., 17) 99 Rth. 10 Sch. Ader „Kaltberg“ 1r Gew. (Tare 1490 Mk.) Herr Karl Schäfer mit 4615 Mk., 18) 51 Rth. 18 Sch. Ader „Weidenborn“ 4r Gew. (Tare 410 Mk.) Herr Karl Döring mit 420 Mk., 19) 71 Rth. 45 Sch. Ader „Weinreb“ 4r Gew. (Tare 2140 Mk.) Herr Emil Schweighuth mit 2430 Mk., 20) 47 Rth. 39 Sch. Ader „Hainer“ 5r Gew. (Tare 1180 Mk.) Herr Friedrich Schweighuth mit 1400 Mk., 21) 49 Rth. 48 Sch. Biese „Adamsthal“ 2r Gew. (Tare

750 Mk.) und 22) 36 Rth. 10 Sch. Wiese „Adamsthal“ 2r Gew. (Tare 540 Mk.) Herr Karl Döring mit 1200 Mk. und 23) 77 Rth. 67 Sch. Wiese „Abrahamsroth“ in Sonnenberger Gemarkung am Rundsahrtweg (Tare 300 Mk.) Herr Karl Schäfer mit 300 Mk.

* (Die städtische Ober-Realschule) wird mit Zustimmung des Herrn Kultusministers in eine lateinlose Realschule l. O. vom 1. October ab umgewandelt. Die Directorstelle der Anstalt war in Fachzeitsungen als erledigt ausgeschrieben; in Folge dessen haben sich über 100 Bewerber um dieselbe gemeldet.

* (Der „Verschönerungs-Verein“) führte am Sonntag glücklich das früher unter der Ungunst der Witterung geschmälerte Warthurnfest zu Ende. Durch die Tombola sind bei beiden Anlässen für den Baufonds des Vereins 581 Mk. 95 Pf. eingegangen. Der Rest der für die Tombola bestimmten Gegenstände soll bei der in etwa vier Wochen stattfindenden Einweihung des Warthurn-Pavillons (ebenfalls zu Gunsten des Baufonds) verlost werden.

* (Der „Gäcilien-Verein“) wählte in seiner vorgestrigen General-Versammlung als Dirigenten Herrn Capellmeister Wallenstein aus Frankfurt. In den Vorstand des Vereins wurden gewählt die Herren: Amtsrichter Dr. Niem (Vorsitzender), Cataster-Insp. J. D. Schröder (Rechner), Rechtsanwalt Dr. Alberti (Schriftführer), Buchhändler J. Moritz (Economist); ferner Fr. Brück, Frau Jech, Frau Lajer, Fr. Jung und die Herren Dr. phil. Ferd. Schmidt, Dr. med. Frech, Fabrikant C. W. Poths, Justizrath Dr. Brück.

* (Parteitag.) Der Parteitag der deutsch-freisinnigen Partei für Hessen-Rassau wird nunmehr bestimmt am 4. October in Wiesbaden stattfinden. Die Centrumpartei hält ihren Parteitag am 27. September in Limburg ab.

* (Herr Bischof Dr. Roos von Limburg) wird nach neuerer Bestimmung nicht am Samstag den 3. October, wie die frühere Festsetzung lautete, sondern schon am Donnerstag den 1. October, und zwar von Biebrich aus, hier eintreffen. Am Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr versammelt sich eine Deputation der hiesigen katholischen Gemeinde am Gurgahaus, fährt nach Biebrich zum katholischen Pfarrhause, stellt daselbst dem Herrn Bischof einen Wierenzug zur Verfügung und bildet seine Begleitung hierher. Am Abend der Adolphsalles empfängt die hiesige Geistlichkeit mit Kreuz und Fahnen, sowie die katholische Gemeinde ihren Oberhirten und geleitet denselben zur Nothkirche. Abends wird dem Herrn Bischof, der, wie wir schon berichteten, im katholischen Pfarrhause Wohnung nimmt, ein solcher Fackelzug mit Säger-Ständen vom „Kirchengesang“ und dem „Katholischen Gesellenverein“ gebracht, wobei das Trompeter-Corps des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 mitwirkt. Während dieser Huldigung wird das mit Blumengewinden, Kränzen und einer Ehrenpforte geschmückte Pfarrhaus festlich beleuchtet. Am Freitag Morgen (wahrscheinlich um 8 Uhr) findet in der Nothkirche ein Kinder-Gottesdienst statt, wobei der Herr Bischof eine Ansprache halten wird. Am Samstag fährt der Herr Bischof Morgens nach Frauenstein, um dort zu firmen, kehrt aber Abends hierher zurück und spendet hier am Samstag nach dem Hochamte um 9 Uhr das Sacrament der Firmung. Nachmittags um 5 Uhr findet zu Ehren des geistlichen Oberhirten ein Festmahl im Gurgahaus statt, an das sich nach Einbruch der Dämmerung ein großes Feuerwerk im referierten Theile des Gurgartens anschließt. Am Montag Morgen macht der Herr Bischof der Gemeinde Sonnenberg einen Besuch, kehrt im Laufe des Vormittags hierher zurück und reist Nachmittags nach Niederwalluf, um auch dort zu firmen.

* (Manöver-Unfall.) Das im Großen und Ganzen ungeachtet des nicht gerade sehr schönen Wetters günstig verlaufene Manöver der 42. Infanterie-Brigade hat am vorletzten Tage leider noch mit einem Unfall abgeschlossen. Herr Major Henke vom 3. Bataillon des Hessischen Füsilier-Regiments No. 80, der als Hauptmann die 12. Compagnie dieses Regiments führte, stürzte in der Nähe von Vorten in einen Graben und brach das Bein.

* (Personalien.) Herr Kanzlist Rademann von Limburg und Herr Canglei-Diätar Schmidt in Limburg sind vom 1. October ab an an das hiesige Königl. Landgericht, sowie Herr Kanzlist Altenkirch von hier an das Königl. Landgericht zu Limburg versetzt.

* (Silberne Hochzeit.) Am heutigen Tage feiern die Eheleute Friedrich Wintermeyer, Häfnergasse 15 dahier, das Fest der silbernen Hochzeit.

— (Jäger und Jagdfreunde) seien hiermit auf einige schön gearbeitete Hirschfänger aufmerksam gemacht, welche auf Bestellung Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau in der renommierten Messerschmied-Werkstätte von G. Eberhardt, Langgasse 28, gefertigt wurden. Die silberbeschlagenen dunkelgrünen Leder-Scheiden der Waffen tragen je die Widmung des kaiserlichen Hebers an die damit zu Beschenkten.

* (Saal-Einweihung.) Am verflossenen Sonntag wurde zur Feier der Einweihung des renovirten „Saalbau Schwalbacher Hof“ in demselben ein Concert, ausgeführt von der Schützen-Capelle, abgehalten, welches trotz der mehrfachen anderweitigen Festlichkeiten ziemlich gut besucht war. Sämmtliche Musikstücken fanden lebhaften Beifall und zu dem darauffolgenden Balle fanden sich viele tanzlustige Paare ein, welche bei der flotten Ballmusik, sowie bei vortrefflich mundelem Weine sich bis zum frühen Morgen amüßten. Nächsten Sonntag findet wiederum ein Concert mit Ball statt und wird Herr Capellmeister Hoffmann dabei einen Tanzmeister einstellen, um Gelegenheit zu geben, auch Française und Lancer-tänze zu können — eine Neuuerung, welche jedenfalls Anerkennung finden wird.

* (Naturspiel.) In einem Garten in der Emserstraße stehen Traubenstöcke zum zweiten Male in voller Blüthe.

Druck und Verlag der B. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

* (Kleine Notizen.) In dem Laden der Firma A. Bär in der Mehrgasse erschienen unter irgend einem Vorwande vorgelegten Kleben ein hiesiger Tagelöhner und ein heruntergekommenen ehemaliger Buchhalter. Während Letzterer mit dem Inhaber des Geschäfts verhandelte und dessen volle Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, annectirte der Andere vier in Ladenfenster ausgestellte Hemden, worauf Beide, ohne Etwas gekostet zu haben, das Local rasch verließen. Der Diebstahl wurde aber alsbald bemerkt und die zwei Durschen, Beide schon mehrfach vorbestraft, auf der Straße verhaftet. — In der Nacht vom Sonntag zum Montag erlitten sich in der Sonnenbergerstraße eine Anzahl junger Leute den zweifelhafte Scherz, in rohester Weise die Passanten zu überfallen und zu mißhandeln. Die Thäter sind durch die Polizeibehörde bereits ermittelt worden. — Vorgestern Nachmittag gegen 1 Uhr wurde ein dreijähriges Mädchen in der oberen Schwalbacherstraße von einem vorüberfahrenden Karren gestoßen und demselben hierbei die Finger der rechten Hand gequetscht. Die Verletzung ist nicht erheblich. — In der vorhergehenden Nacht hat in einem Hause in der Kirchgasse ein Zimmerbrand stattgefunden, der sehr gefährlicher hätte werden können. Die Entstehungsursache ist dahin zurückzuführen, daß ein Dienstmädchen, welches mit einer Stearinkunde nach ihrer Maniarde ging, dieselbe ohne Leuchte auf die glatte Leuchte des Bettes stellte. Das Licht fiel in das Bett und setzte dasselbe in Brand. Sie glaubte die Sache gut zu machen, wenn sie Wasser darauf giesse, was in dem Glauben, das Feuer sei gelöscht, begab sie sich zu einem anderen Frauenzimmer, die in demselben Stode sich befand. Ein Säugmädchen aber, der dicht neben der Maniarde des Dienstmädchens wohnte, vernahm bald darauf ein eigenthümliches Knistern, und als man die Maniarde des Dienstmädchens betrat, stand das Bett in hellen Flammen. Das Feuer wurde zwar bald gelöscht, aber der Schaden ist nicht ganz unbedeutend. Der Vorfall fand Nachts gegen 1 Uhr statt.

* (Diebich.) Der Rhein ist in den letzten Tagen wieder anhaltend im Fallen begriffen und am hiesigen Pegel bereits auf 1,46 Meter gesunken. Bei weiterem Sinken dürfte schon in einigen Tagen abermals eine Beschränkung der Schifffahrt eintreten.

* (Vom Lande.) Am 11. d. Mts. ist der pensionirte Lehrer Schmidt zu Grenzhausen gestorben. Der Lehrer Franz zu Hellenbach, Amts Dillenburg, ist aus dem Schuldienste entlassen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Ueber unseren jungen Landsmann) Herrn Grimm, welchem während der nunmehr ihrem Abschluß nahenden Cur-Saison in Kissingen die musikalische Leitung des dortigen Theaters obliegt, läßt sich die „Würgburger Presse“ in einer Correspondenz aus den französischen Badoorte u. A. berichten: „Capellmeister Grimm ist ein routinirter Dirigent. Alle Vorstellungen wurden vorzüglich von ihm geleitet, eine jede Aufführung war künstlerisch einstudirt. Dabei ist Grimm ebenso bedeutend als Claviervirtuose, wie als Dirigent, und auch als Componist hat sich derselbe mit Glück bei uns eingeführt. Eine neue Ouverture, welche er zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs von Bayern geschrieben hat, wurde unlängst hier mit lebhaftem Beifall angenommen. Es ist ein Werk von großer Originalität und mächtiger Klangwirkung. Die Harmonisirung ist oft etwas frei, Stimmenführung und contrapunktische Arbeit dagegen zeugen von reichem musikalischen Wissen. Auch eine Nummer aus einem von ihm selbst verfaßten und componirten Musikdrama „Kriemhild“ kam im Laufe des Sommers im Theater dahier zur Aufführung und errang ungetheilten Beifall.“

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters) Mittwoch den 23. Sept.: „Ehrliche Arbeit“, Volksstück mit Gesang. Donnerstag den 24.: „Die Hochzeit des Figaro“, Freitag den 25.: „Die Grille“, Samstag den 26.: „Der Bettler“, — „Die wilde Toni“, Sonntag den 27.: „Tell“ (Oper). Montag den 28.: „Die große Glocke“, Dienstag den 29.: „Gzaar und Zimmermann“, Mittwoch den 30.: „Der Kaufmann von Venedig“.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) und die übrigen Fürstlichkeiten begaben sich am Montag von Stuttgart aus nach dem Manöverfeld bei Hochdorf, wo die beiden Divisionen des württembergischen Armee-Corps gegen einander manövrieren; auf dem Wege zum Manöver machte der Kaiser, der deutsche Kronprinz und die übrigen Prinzen dem Fhrn. v. Bismarck in Hemmingen einen Besuch; während des Manövers verließ der Kaiser wiederholt den Wagen, um den Truppenbewegungen zu folgen.

Vermischtes.

— (Vom Kaiser) wird aus den Manövertagen bei Stuttgart folgender leutselige Zug gemeldet. Bei den nach dem Manöver veranstalteten Kriegervereinen war auch ein 93jähriger Greis Namens Bader von Freudenstadt, ein Veteran von 1813/14. Der Alte sah in dem Wagen und wollte denselben bei Annäherung des Kaisers verlassen. Da dieser, von dem Adjutanten über den Mann unterrichtet, winkte ihm zu bleiben, fragte selbst aus und ging zu dem Alten an den Wagen, indem er sagte: „Ich bin der jüngere von uns Beiden und beschuldige es an mir, aufzustehen.“

— (Immer modern.) Lieutenant: Gnädiges Fräulein, dürfte vielleicht auf der Insel Ihres Herzens meine Flagge aufhissen? — Fräulein: „Ich danke, dieselbe steht bereits unter dem Protectorate meines Goussins.“

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Leserkreis von über

== 8000 Abonnenten ==

darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags und bringt, außer den öffentlichen Bekanntmachungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Markt-Preise, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzettel, Civilstands-Acten, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. u.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten Berichte über locale Ereignisse, Referate über öffentliche Regierungs- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen städtischer Körperschaften, das Vereinswesen u. d. d. Vorfällen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem den Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages. In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinem Leserkreise stets eine ansprechende Novelle, Erzählungen, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden M. 1.50; Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Reile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei:

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %
4-6maliger	20 %
7maliger und öfterer	25 %

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mark 15 Pfennig. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Für Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

das „Wiesbadener Tagblatt“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Local-Blättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen errichtet und zwar in:

Diebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer, Untergasse 7,
Bierstadt	„ Friedrich Bing,
Dogheim	„ Ortsdiener Becker,
Erbenheim	„ Ortsdiener Stahl,
Rambach	„ Frau Schlink Wwe., Haus No. 80,
Schierstein	„ Conrad Speck,
Sonnenberg	„ Christ. Wiesenborn;

werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der hies. Stadt bitten wir, um eine prompte Erfüllung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Stellungsboten — erfolgen zu lassen.

Die Redaction.

Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Zum Wohnungswechsel!

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung echter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz,

C. A. Otto. 5869

Anzeige für In- und Ausland.

H. Stöter's Auctions-Bureau, gr. Emmeransstrasse No. 27,
in Mainz übernimmt zur raschesten und vortheilhaftesten Ver-
werthung durch Versteigerungen oder Handverkauf Kunst-
Gegenstände, Mobilien und Waaren aller Art sowohl in als
außerhalb seines Auctionssaales. Durch langjährige Erfahrungen bin
ich im Stande, allen an mich gestellten Anforderungen Genüge zu leisten,
sichere prompte und billige Bedienung, sowie strengste Wahrung
der Interessen meiner Auftraggeber zu.
Täglich finden Versteigerungen und Verkäufe aller
Art Waaren und Mobilien statt. (No. 16741.) 138

H. Stöter, Auctionator & Taxator, Mainz.

Tanz-Unterricht.

7899

Beginn meiner Curse 5. October c.
Gefällige Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung,
Louisenstraße 43, abzugeben.
Achtungsvoll
P. C. Schmidt, Tanz- und Aufstandslehrer.

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei
Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.
12915



Kinderwagen- Lager.

991

H. Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.
Empfehle stets das
Neueste in feinen Rohr-
sowie amerikanischen
Sitz- und Liege-
Wagen auf neuem
vernickeltem Bicycle-
Festgestell mit und
ohne Gummirädern.
Reparatur. Miethe.

Herm. Hämpel, Korbmacher,

Ellenbogengasse 9 (früher Goldgasse 1),
empfiehlt sein Lager in Korbwaaren, als: Reiseförbe, Flaschen-
förbe, Blumentische, Sessel etc., zu den billigsten Preisen. 4124

Ausverkauf

5286

sämtlicher

Lampen, blank., lack. & email. Waaren,

zu und unter Einkaufspreisen.

31 Mehrgasse, **C. Lochhass Wwe.**, Mehrgasse 31.

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Küchen-
schrank, 1 Sopha, 1 einthür. Kleiderschrank, Alles neu.
7740 **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Röderallee 12, 2 Stiegen hoch

bei Fräulein Cation sind wegen Wegzug ver-
schiedene Möbel, darunter: 1 Ripsgarnitur, Kanapee,
2 große und 4 kleine Sessel zu 180 Mk., 1 Chaise-
longue zu 45 Mk., 1 franz. Bettstelle mit Sprun-
gmatratze zu 34 Mk., Kopfkissenmatratze, Keil, Plumeau
und Kissen mit Daunen zu 160 Mk., 1 ovale
Tisch und verschiedene Spiegel zu verkaufen. 803

Möbel-Verkauf

Laden 24 Rengasse 24

(im Gasthaus „zum Einhorn“).

Es sind zum Verkauf ausgestellt: 3 Salon-
Garnituren mit Plüsch- und Fantasie-Bezug,
1 Chaise-longue, 1 Divan, einzelne Sopha's,
4 vollst. französ. Betten, Waschkommoden,
Nachtschränke, unßbaumene und tannene
Kleiderschränke, polirte Tische, Stühle,
Spiegel etc. etc.

Billigste Gelegenheit
für Braut-Ausstattungen.

7775

Jos. Bindhardt.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

3600

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße

Einrichtungen

von ganzen Villen, Wohn- oder Schlafzimmern we-
käuflich übernommen. Adressen unter F. G. 100 an
Expd. d. Bl. erbeten.

Eine überpolsterte Garnitur in Plüsch,
Fantasie
ist billig wegen Mangel an Raum zum Verkaufe ge-
Tannusstraße 16.

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut
haltene Möbel zu verkaufen. Näh. Expd.

Aufbewahren von Möbel (ganzer Haus-
schaften) in guten, trockenen Lagerräumen im Hause
Langgasse 17 übernimmt

auf jede beliebige Zeit

Rettenmayer, Rheinstraße 17,
Möbel-Transport-, Verpackungs- und
Aufbewahrungs-Geschäft

(gegründet 1847). 5599

Crystall- und Glaswaaren,

Trink-Service, Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service,
Weinkelche, Römer, Wasserbecher,
von Mk. 3 p. Dtzd. an, von 5,75, von Mk. 1,80 p. Dtzd. an,
Caraffen 0,70, Frucht-Schalen, Compot-
Schalen und Compot-Teller etc.

empfehle ich in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Hoppe,
11 gr. Burgstrasse 11.



Apfelmühlen,
Traubemühlen,
Obstpressen,
Futter-
Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-
Schneidmaschinen
und 293
Jauchepumpen
empfehle

Justin Zintgraff,
Bahnhofstrasse 3.

Probezeit und günstige Zahlungs-Bedingungen.

Wasser- und Verschüsse

Wassersteine, Wandbecken, Pissiors,
Closets, Badewannen etc.,
Wasser der Wassersäule 25 bis 100 Mm.,
zu den billigsten Preisen

C. Buchner,
46 Friedrichstrasse 46.

Umzüge und Verpackung von Möbel, sowie
Polirarbeiten werden angenommen
Langgasse 42 in der Wirthschaft, sowie Kirchgasse 7 in der
Werkstätte. 7638

Umzüge

werden über-
nommen und
unter Garan-
tie billig aus-
geführt
Mori-
straße 3.



AS Herrichten und Repariren der Lampen
jeder Construction wird schnell und billig
Julius Kühn, Spengler, Schulgasse 4. 6248

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei
201

H. J. Viehoveer, Marktstraße 23.

Das Asphalt-Geschäft

von 7121

Mauss & Meier, 11 Kirchgasse 11,

empfehle ich im Anfertigen aller Asphaltarbeiten mit
bestem, natürlichem Material bei solidester Ausführung zu
reellen Preisen, sowie in Dacheindeckungen mit bestem Holz-
Cement und Dachpappe mit langjähriger Garantie.

Verkauf von Dachpappe zu äusserst billigen Preisen.

Trockenlegung feuchter Wände (eigene Methode) unter
mehrjähriger Garantie, sowie Anstrich waschbarer Couleuren
in allen Farben fertig

Moritz Kleber, Lüncher und Lackirer,
4472

Jahnstraße 5.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie
für Trockenheit und prima Qualität
bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 8104

Fussböden frottirt schön und billig **Frotteur**
P. Becker, Langgasse 30, S. 5267

Das Ausfahren von Kohlen
(Waggonladungen) besorgt prompt
L. Rettenmayer,
6452 17 Rheinstraße 17.

Kohlen,
stets frisch von den Zechen,
vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum,
Ia Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein
gespaltenes kiefernes Anzündholz, Lohkuchen und
Holzkohlen u. s. w. empfiehlt billigt

Eduard Cürten,
Brennholz- und Kohlenhandlung,
15145 35 Kirchgasse 35.

Zimmerpäne sind farrenweise zu haben auf
dem Zimmerplatz von J. Ziss
am Schiersteinerweg rechts (früher an der Adolphsallee). Auch
werden Bestellungen in dem Laden des Herrn J. W. Weber,
Morißstraße 18, angenommen. 200

Zimmerpäne per Karren Mk. 2,50.
Bestellungen besorgt Joh. Dillmann, Ecke der
Rhein- und Schwalbacherstraße. 17628

Stühle aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt
bei P. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

Zwei antike **Glas-Lustres** (Original), ein großer
Lustre, in Holz geschnitten (zum Gebrauch für Gas und
Kerzen), mehrere geschnittene **Schränke** u. umzugshalber zu
verkaufen **Schützenhofstraße 1** im Laden. 7328

Fässer. Frisch geleerte **Weinfässer** aller Gattungen,
sowie 20 gute, frisch geleerte **Stückfässer**
zu verkaufen **Seleneustraße 8, Stb.** 7466

Harzer Kanarien, Fahren à 4 Mark und Weib-
chen à 1 Mark zu verkaufen
Adlerstraße 53, II. 6976

Wilde Kastanien werden angekauft
Michelsberg 9. 8017

Von unseren Einkaufsreisen zurück,

zeigen wir hiermit den **Empfang unserer Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison** an und erlauben wir uns die geehrten Damen auf folgende **ausserordentliche Gelegenheitskäufe** aufmerksam zu machen:

- 1) **Wollspitzen**, alle Winterfarben. Ia Qualität, 7 Ctm. breit, 40 Pf. per Mtr., **reinseidene schwarze spanische Spitzen**, 7—10 Ctm. breit, 45 und 50 Pf. per Mtr.; die besten schwarzen **Matlassé-Guipure-Spitzen**, 7—10 Ctm. breit, à 60 Pf. bis 1 Mk. 10 Pf. per Mtr.
- 2) **Prachtvolle Spitzenfichus in Guipure**, 55—60 Ctm. hoch und 2,15 Mtr. lang, 4 und 6 Mk. per Stück.
- 3) **Crème Spitzen-Volants**, waschacht, in ganz neuem Genre, 1,10 Mtr. breit, 3 Mk. 75 Pf. per Mtr.
- 4) **Reinseidener schwarzer spanischer Spitzentüll**, auch **Chantilly-Spitzentüll** zu Kleidern, à 3 Mk. 75 Pf. per Mtr.
- 5) **Filzhüte** in allen neuen Farben und Formen, à 1 Mk. 60 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 25 Pf. per Stück in vorzüglichen Qualitäten.
- 6) Eine grosse Parthie **Fantasie-Federn** zu Hüten in allen Herbstfarben, à 50 Pf. und 1 Mk. per Stück.
- 7) **Reinseidener breiter Chenillenbesatz** zu Kleidern, in schwarz, 2 Mk. 50 Pf. per Mtr.
- 8) **Schwarzer Pelzbesatz**, 75 Pf. per Mtr.
- 9) **Neue Metall-Westen- und Mantel-Schliessen**, à 30 Pf. per Stück; dazu passende grosse Knöpfe à 50 Pf. und 1 Mk. per Dutzend.
- 10) **Gestickte schwarze Perlen-Westen**, à 2 Mk. per Stück.
- 11) **Neue façonnirte Bänder**, à 50 Pf. per Mtr.
- 12) **Silk-Pluche brillant**, 46—48 Ctm. breit, das Neueste zu Kleiderbesatz in grossartiger Farben-Auswahl, à 5 Mk. per Mtr.; **reinseidener schwarzer Brocat-Stoff** zu Kleidern und Ausgarnirungen, 55 Ctm. breit, à 4 Mk. 50 Pf. per Mtr.

Grosse Auswahl in Straussfedern und Blumen, alle neue Façons in Hutformen, ca. 100 verschiedene Façons.
Grosse Auswahl in fertig garnirten Modell-Hüten.
 Hüte werden auf Wunsch **billig und geschmackvoll garnirt.**

J. Hirsch Söhne

(im „Ritter“ neben dem „Nassauer Hof“),
3 Webergasse 3.

8195

Karl Wickel, 7783
 Buchhandlung, Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstr.
Journal-Zirkel.
 Prospekte gratis!

Aufforderung!

Hiermit fordere ich Jedermann auf, welcher Ansprüche an die verstorbene Wittve des Schneiders **Peter Rudolf**, f. B. Häfnergasse 16 hier, oder deren Erben hat, dieselben innerhalb 8 Tagen bei mir geltend zu machen, da solche nach dieser Frist keine Berücksichtigung mehr finden können.
 8196 **Carl Finger, Mühlgasse 11.**

Bettdecken,
 schöne bunte Jacquarddecken,
 2-schläfig von 12 Mk. an, 6570
 rothe, weisse und graue billigt.
 Gelbe Pferdebedecken.
J. & F. Suth, Friedrichstrasse 16.

Wäsche

zum **Sticken und Säumen** wird fortwährend angenommen
 Faulbrunnenstrasse 3 im Kurzwaarenladen. 5325

Seidene und wollene
Tricot-Tailen

eigener Fabrikation,

Neuheiten in überraschend grosser Auswahl,
 8 verschiedene Qualitäten in circa 60 modernen Farben,
 von 2 1/2 bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider
 von 4 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge
 von 4 bis 20 Mark.

W. Tomas, Webergasse 11,

127 Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Wegen Feiertage bleibt mein Geschäft **Donnerstag den 24., Freitag den 25. und Samstag den 26. d. geschlossen.**

8187

M. Offenstadt.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
 Biesbaden, kleine Burgstrasse 9.

Oberbetten

15 Mt., Rissen Mt. 5.50, Seegmatratzen 10 Mt., Strohmäde 6 und Rohhaarmatratzen 40 Mt. **Taunusstrasse 16.**

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Herbst-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollenstoffen.
C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Plüsch.

Confection für Damen.

Seidenstoffe.

Anfertigung von Costumes
nach Original-Modellen.

Den Empfang meiner **sämmtlichen**
Nouveautés für die Herbst-Saison
zeige ich hiermit ergebenst an.

Damen-Mäntel-Fabrikation
in eigenen Ateliers.

Benedict Straus,

Hoflieferant,

21 Webergasse 21.

Schlafröcke.

Die neuesten Kleiderstoffe

in reichster Auswahl!

7058

Jupons.

Rudolph Haase,

en gros, Tapeten & Decorationen en détail,
Wiesbaden, und Elberfeld,
9 H. Burgstraße 9, 6 Altenmarkt 6,
empfiehlt sein

bestassortirtes Lager aller Neuheiten

zu äußersten Notirungen, sowie diesjährige
Restparthien von Tapeten in jeder beliebigen Stück-
zahl und Qualität zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. 6887

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599

Ein zweithür. Kleiderschrank zu verk. Taunusstr. 16. 7370

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,

feinstes Ziegenleder, tadelloß,
früher Mk. 3 und 3.50,

jetzt durchweg Mk. 1.50,
soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

8 Webergasse 8.

4931

Fenster-Gallerien und Galter

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt
P. Piroth,

Bergolderei, Spiegel- u. Bilderrahmen-Geschäft,
6922 Marktstraße 13, 2 Stiegen.

Sprungrahmen von 20 Mt. an, Seegrasmatrassen
10 Mt., Strohsäcke in allen Breiten 6 Mt., Deckbetten
15 Mt., Kissen von 6 Mt. an zu verkaufen.
7741 **J. Baumann**, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfehlte in nur guten Qualitäten:

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an,
Rothweine per Flasche von 80 Pfg. an, } excl. Glas.
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an,
Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrac de
Batavia (Original-Flasche) und Rum.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 5144

Garantirt reinen ächten

Medicinal-Tokayer Wein,

Johann Hoff's Malz-Extract,

Culmbacher Reichel's, Emser und verschiedene
andere Pastillen

empfehlte

H. Wenz, Conditor,

6544

Spiegelgasse 4.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine reine Weine in empfehlende Erinnerung:
Weissweine per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk.,
Jugelheimer Rothwein, selbst gefeltert, per Flasche
excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 16962

Der beste Sanitätswein ist Hofer's medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder,
Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Flasche Mk. 1,20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein
in Dr. Lade's Hofapotheke. 227

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne

von Planat & Comp. in Cognac empfiehlt

12566

A. Cratz, Langgasse 29.

Merztlich empfohlenen Cognac,

garantirt rein, in Flaschen zu 80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk.
empfehlte

6786

Fr. Frick,
Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

„Dresdner“

alten Wachholder-Korn-Branntwein ostfriesländischer Brennart,

ärztlich empfohlen,

bestes Genussmittel bei Epidemien, ausgezeichnet
in seinen Wirkungen auf den menschlichen Organismus,
empfehlte die Dampfbrennerei

Woldemar Schmidt in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden in sämtlichen Colonial-,
Delicateß- und Droguen-Geschäften. (Dr. à 4267) 46

Brabanter Tafel-Sardellen

versende das 10 Pfd.-Faß franco Postnachnahme für 8 Mk.

46

(A. 29/9 ct.)

L. Brotzen,
Greifswald a. d. Ostsee.

Zwetschenkuchen von Brodteig per Stück 12 Pf.

täglich frisch zu haben Walramstraße 22 (früher 27a). 5834

Dresden. = Hollack's = Dresden.

Malzextract - Gesundheitsbier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das
Gesundheitsbier von J. Hoff in Berlin.

Chem. unter-
sucht von
Herrn
Dr. Geissler,
Dresden.



Herzli. begüt-
achtet von
Herrn
Med.-Rath
Dr. Küchen-
meister,
Dresden.

Schutzmarke.

Laut redactionellem Bericht in der „Pharmaceutischen
Centralhalle für Deutschland“ im August, Jahrgang 1882,
enthält

Hoff in Berlin:

Stammwürze 13,12%,

Extract 7,58%,

Prüfet

Alles,

behalten

d. Beste.

Hollack in Dresden:

Stammwürze 22,92%,

Extract 15,62%.

Haupt-Depot in Wiesbaden bei

Herrn Hoflieferant Aug. Helferle, h,

7816

vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Suppen,

condensirte, in Tafelform,
in 5 Sorten à 25 Pf. die Tafel zu 6 Teller Suppe; desgleichen
Neu! Beste

Suppenwürze:

Suppenfrüher-Extract

aus der Fabrik von Rudolf Scheller in Sildburghausen
empfehlen in Wiesbaden: A. Engel, Rgl. Hoflieferant,
J. Rapp, Louis Schild, A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,
Adolf Wirth; in Biebrich: F. Schneiderhöhn.
Vertreter: Christian Wolff. 5649

Ia Qualität Rindfleisch per Pfund 56 Pfg.

Ia Kalbfleisch " " 50 "

Ausgelassenes Nierenfett " " 48 "

Ausgelassenes Schmalz " " 76 "

Ganzes " " 66 "

6555

J. A. Glib, Feldstraße 9.

10 Stück Niederländischen Anis-Zwieback

20 Pfennig zu haben bei August Boss,

7780

Feinbäcker — Bahnhofstraße 14.

Westphälischen Bumpenidel, süße Rahmbutter,

wöchentlich zweimal frisch eintreffend, empfehlte

8210

C. Reppert, Adelsheidstraße 18.

Sauerkraut,
neue Salzgurken,
neue große Linsen,
Grünern,
Wehl etc. etc.

empfehlte zu billigen Preisen

3976

A. Schott, Michelsberg 4.

In frischester Füllung

15235

empfehle

Sammtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.
Droguen-Handlung und **H. J. Viehoveer,**
Mineralwasser-Anstalt. Hoflieferant,
Marktstraße 23.**Thee**direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei**Eduard Krah,**

273

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende Sorte
gebrannten Kaffee,

Mt. 1.40

pro Pfund

Mt. 1.40,

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für
Haushaltungen, Café's, Restaurants,
Hotels etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

A. H. Linnenkohl,Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

14581

Den feinsten Kaffeetrinkt man bekanntlich und in Wahrheit in
Oesterreich.Die ganze Kunst, um auch hier zu Lande eine
ebenso fein und mild schmeckende Tasse Kaffee von
schöner, goldbrauner Farbe zu erzielen, besteht einfach
darin, eine genügende Menge guten Bohnen-Kaffee zu
nehmen und demselben nur ein ganz kleines Quantum
echten Feigen-Kaffee beizumischen, dagegen alle
anderen Beimischungsmittel, mögen sie noch so schöne
und verführerische Namen tragen, wegzulassen.**Echter Feigen-Kaffee von Andre Hofer**
in Salzburg (Oesterreich) und Freilassing
(Bayern) ist das feinste und reellste Fabrikat
dieser Art.**Vorräthig** in ganz Deutschland und Oesterreich in
fast allen feineren Colonialwaaren- und Delicatessen-
Geschäften. 5701**Weintrauben**in neuester Verpackung, ein 5 Kilo-Postkorb Mt. 2.45, Äpfel,
Birnen, Zwetschen Mt. 2.30 portofrei gegen Nachnahme
oder Einsendung.**Anton Tohr,**

Werschetz, Ungarn.

Ausverkauf sämtlicher Spezerei-Waaren
unter Einkaufspreis 15 Goldgasse 15. 7196**„Zum rothen Haus“,**

Kirchgasse 40.

Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mt. 50 Pf.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

13592

C. Stahl.

Restauration Christ,

8 Faulbrunnenstraße 8.

Süßer Apfelmose.

6663

„Zur neuen Tentonia“.Fortwährend süßer und rancher Apfelwein.
7995 **Adolph Roth.****1a süßer Apfelmose**(garantirt rein) 18 Pfg. per Flasche 18 Pfg. zu haben
1 Schwalbacherstraße 1 im Eckladen. 7798**Zwetschenkuchen**

à Stück 15 Pfg.,

von Brodteig à Stück 10 Pfg., täglich frisch zu haben
bei **H. Dörr, Bäcker,** Friedrichstraße 45. 7968**85^{er} Neuer Salz-Säring 85^{er}**versende in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt circa
50 Stück garantirt, franco für 3 Mt. Postnachnahme.
45 (à 183/7 A.) **L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.**

Natürlichen

Rheingauer Wein-Essig,seit Jahren anerkannt das Vorzüglichste und Haltbarste
dieser Branche, empfiehlt die Rheingauer Wein-Essig-
Fabrik von **Martin Prinz** in Schierstein im Rheingau.
Reelle Preise, prompte Bedienung. 4595**Für Bierbrauer.**

6881

Eis-Lieferungen — Kunst und Natur — in jedem
Quantum ab Lager oder per Eisenbahn-
Waggons billigt noch bis Ende dieses Jahres ab-
zugeben. Adressen unter **A. C. postl.** Wiesbaden.In der „**Sonne**“, Stiftstraße 1, ist echter alter
Zwetschen-Brauntwein per Liter 1.20 Mt. zu haben. 7928**Diverse Sorten**schöner Apfel und Birnen in jedem Quantum stets billigt
bei **Fr. Helm,**

5837

1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.

Rothbirnen (gepflückt) zu haben Bleichstraße 8 (Laden). 7379**Pfarrbirnen** zu haben Hellmundstraße 35, Seitenb. 7378**Rothbirnen,** vorzüglich rothkochend, per Kpf.
30 Pfg. Geisbergstraße 26. 7433**Rothobst** im Kumpf, sowie alle Sorten **Tafelobst** billigt
bei **H. Trog,** Metzgergasse 19 im Gemüseladen. 7693**Rothbirnen** zu haben Webergasse 58. 8083Gute, gepflückte **Birnen** per Kumpf 25 Pfg. zu verkaufen
Dambachthal 4. 8180**Leiseäpfel** werden angekauft
1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen. 6950Schöne **Reineclauden** z. v. p. Hund. 15 Pf. Röderallee 28. 6510**Kartoffeln,** prima Waare, liefert den Centner zu 2 Mark
25 Pfg. frei in's Haus **Chr. Diels,** Metzgergasse 37. 8209**Steingasse 28** kann täglich gefeltert werden. 6034

Großartig sortirtes Lager

in den neuesten Herren-Gravatten, gut sitzende, prima Oberhemden à Mt. 3.50 und Mt. 4. Reinleinenne Kragen u. Manschetten. Seidene Herren-Cachenez. Solide Qualitäten. Sehr billige Preise.

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

236

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen eleganter Herrenkleider nach Maaf. Dadurch, daß ich die Stoffe direct aus der Fabrik beziehe, auch die Kleider selbst zuschneide und keine Ladenmiethe zu zahlen habe, bin ich in der Lage, die Kleider nach Maaf ebenso billig herzustellen, wie man sie in den Ladengeschäften fertig erhält; außerdem garantire ich für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Rhythmen.

Achtungsvoll

7368

J. Weyer, Schneider, H. Kirchgasse 2.

Herren- und Damen-Hemden eigener Fabrikation,

nur aus guten Stoffen, solid gearbeitet.

Herren-Hemden per Stück Mt. 2.50, 3.—, 3.50,

Damen-Hemden per Stück Mt. 1.30, 1.50, 1.80, 2.

Bei Anfertigung nach Maaf wird keine Preis-
Erhöhung berechnet.

H. Schmitz,

7247

4 Michelsberg 4.

Avis für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. Trauer-Costüme werden in 24 Stunden geliefert.
Röderstraße 30, Bel-Étage. 6562

Modes!

Charlotte Schilkowski,

früher Firma Louise Beisiegel,

Schützenhofstraße 1, 2. Etage.

empfehl ich ihrer werthen Kundschaft zur bevorstehenden Saison zum Anfertigen aller in das Puzfach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvollster Ausführung und billigster Berechnung. 7342

Ausgesöhnt.

Novelle von Emil von Reil.

(Schluß.)

Im Herrenhause zu Reddingen herrschte heute reges Leben. Alles lief geschäftig umher, die letzte Hand anzulegen und den Schmuck des Hauses zu ordnen, welches in reicher Blumenfülle prangte, um das junge Paar heute bei seinem Einzuge zu begrüßen.

Der alte Freiherr ging ruhelos hin und her. Heute wurde es ihm doch wieder schwer, dieses Mädchen als Tochter in sein Haus aufzunehmen. Würde es in der That möglich sein, mit ihr zu harmoniren, und würde er nicht im täglichen Zusammensein mit ihr oft genug an die bittersten Stunden seines Lebens erinnert werden? — Doch nun war es zu spät, das Opfer mußte gebracht werden, und er wollte es an gutem Willen nicht fehlen lassen.

Da wurden seine Gedanken unterbrochen durch das Rauseln eines Wagens. Er eilte vor die Thüre und sah, wie Kurt die junge Frau aus dem Wagen hob, und unter dem Hurrah der Leute, welche sich alle versammelt hatten, führte der junge Edelmann seinem Onkel Angelique zu. Dieselbe beugte sich nieder, dem alten Herrn die Hand zu küssen, er aber zog sie zu sich empor, umarmte sie und sagte mit bewegter Stimme: „Sei willkommen, meine Tochter, möchte Deine neue Heimath Dir lieb und theuer werden.“

Der Freiherr gab ihr den Arm und führte sie in den oberen Stock, der neu ausgestattet und von ihm als Hochzeitsgeschenk behaglich und neu eingerichtet worden war.

Angelique sah sich entzückt in diesen, nun ihr eigenen Räumen um und sagte hochherröthend und glückselig: „Wie schön wird es hier sein! Möchte es mir doch gelingen, auch Sie mit meinem Dasein auszuföhnen.“

Nach kurzer Rast gingen sie hinunter zum Abendbrod, wo Kurt die Blicke seines Onkels immer mehr erhellte durch seine Erzählungen der letzten Wochen; wie er nach seiner Hochzeit in Wiesbaden mit Angelique an den Rhein gegangen, sie dort mit Entzücken in der schönen Natur geschwelgt hatten, dann war er nach Heidelberg gereist, um seiner kleinen Frau zu zeigen, wo er als flotter Student gezecht, dann hatten sie die Mutter besucht, welche Angelique auf der Hochzeit kennen gelernt und innig in ihr Herz geschlossen hatte.

„Beinahe wäre ich eifersüchtig auf meine Mama geworden,“ sagte Kurt, „sie konnte sich durchaus nicht trennen, und am Ende wären wir heute noch nicht hier, wenn diese kleine Dame nicht große Sehnsucht nach ihren Hausfrauen-Pflichten gehabt hätte,“ setzte er in übermüthiger Laune mit strahlenden Augen hinzu.

„Still doch, Kurt,“ sagte Angelique lächelnd, „ich dachte nur daran, wie lange der Onkel schon meinerwegen Dich entbehrt hatte, und deswegen dachte ich an's Umkehren. Auch naht die Zeit der Ernte, wo wir uns doch auch gerne nützlich machen möchten.“

„Ei,“ meinte Onkel Richard, mit vergnügten Blicken die liebliche Gestalt betrachtend, „werden diese schmalen Fingerchen denn auch Etwas angreifen im Stande sein?“

„Na, Onkelschen, ich sage Dir,“ lachte Kurt, sein junges Weib zärtlich in die Arme nehmend. „Du wirst Dich wundern, wie sie Alles weiß und versteht, mich hat sie schon in allen Dingen erzogen und belehrt.“

Angelique legte ihm die Hand auf den Mund und schüttelte lächelnd den Kopf.

„Soll ich schweigen, mein Liebling, nun gut, komm her, dafür öffne Du uns den Deinen. Wir rauchen eine Cigarre auf dem Balkon, und Du singst uns ein Lied dazu vor, der Onkel hört dies so gern.“

„Gern,“ sagte sie und schaute sinnend den Onkel an. Dann trat sie auf ihn zu, schaute ihm tief und ernst in's Auge und sagte herzwinnend: „Darf ich ein Lied singen, welches ich als Kind von meinem Vater gelernt habe, als er mit mir allein am Rhein war?“ Und ohne eine Antwort abzuwarten, setzte sie sich an den Flügel. Es war schon halb dunkel im Zimmer, und der letzte Sonnenstrahl glitt über die Gestalt der jungen Frau und küßte die schönen Flechten auf dem Kopfe. Der Onkel neigte sich vor und seine Blicke sahen gespannt in die feinen Züge, als sie leise, mit jagender Stimme, welche allmählig fester wurde, sang:

„Ich hab' mich ergeben,
Mit Herz und mit Hand,
Dir Land voll Lieb und Leben,
Mein deutsches Vaterland!“

Mein Herz ist entglommen,
Dir treu zugewandt,
Du Land der Frei'n und Frommen,
Du deutsches Vaterland!“

Laß Kraft mich ererben,
In Herz und in Hand,
Zu leben und zu sterben
Für's deutsche Vaterland!“

Als die letzten Worte verklungen, und sie noch in leiseren Accorden weiterspielte, küßte sie sich plötzlich umschlungen. Onkel Richard küßte sie bewegt auf die Stirn und sagte: „Gott segne Dich, Du theures Kind meines lieben Freundes, nun weiß ich, daß wir zusammen glücklich sein werden!“

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für das mit dem 1. October 1885 beginnende neue Quartal zum Preise von **Mk. 1.93 incl. Bringer-
lohn** nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Mosbach	Theod. Roemer , Untergasse 7,
„ Bierstadt	Friedr. Bing ,
„ Dohheim	Ortsdiener Becker ,
„ Erbenheim	Ortsdiener Stahl ,
„ Rambach	Frau Schlink Wwe. , Haus No. 80,
„ Schierstein	Conrad Speth ,
„ Sonnenberg	Christ. Wiesenborn .

Die Redaction.

Anfforderung.

Versicherung der Gebäude gegen
Feuerschaden betreffend.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, An-
tragungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung be-
stehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von
Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungsanstalt für das
Jahr 1886 in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3,
am **31. October d. Js.** machen zu wollen.
Wiesbaden, 9. September 1885. Der Erste Bürgermeister.
J. B. Coulin.

Bekanntmachung.

**Dienstag den 29. September a. c., von Vor-
mittags 9 Uhr ab, wird der diesjährige Fruchttertrag
an den Edelkastanien aus den Plantagen auf dem Glas-
berge, an der Platterstraße und im Rabengrund, sowie von
Kastanien am Pfisterweg an Ort und Stelle öffent-
lich meistbietend versteigert. Der Ertrag von den Plantagen auf
dem Glasberge kommt zuerst und derjenige von den Kastanien
am Pfisterweg zuletzt zur Versteigerung.**
Wiesbaden, 21. September 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

**Mittwoch den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr
Herr Badewirth Georg David Schmidt hier die
seiner Platte vom 13. d. Mts. beschriebenen Grundstücke
am Rathhause Marktstraße 16 auf die Dauer von
Jahren verpachten lassen.**
Wiesbaden, den 17. September 1885. J. A.:
Spitz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Accisepflichtige Gegenstände, welche durch die Post eingehen
wegen mangelhafter Declaration dem Adressaten durch
die Post etwa direct eingehändig worden sind, müssen dem
Acciseamt sofort declarirt werden, widrigenfalls eine Accise-
verurtheilung begangen wird. Auf diese Bestimmung der Accise-
ordnung wird wiederholt aufmerksam gemacht. Zugleich wird
bemerkt, daß nach der neuen Acciseordnung Truthühner und
Gänse gleich bei der Einführung accisepflichtig sind, mögen
sie lebend oder todt im Zustande eingeführt werden; ebenso
Fleisch von Truthühnern und Gänsen beim Eingange sofort
declarirt und veraccist werden. Jagdberechtigte Personen sind
jedoch der auf der Jagd erlegten Hasen, wenn dieselben
mehr als drei Stück betragen, von der Verbindlichkeit
zur Vorführung bei dem Acciseamt befreit und genügt die
Anzeige innerhalb 24 Stunden bei dem Acciseamt zu machen.
Wiesbaden, den 17. September 1885. Das Accise-Amt.
Behrungs.

Bekanntmachung.

Die Herstellung eines **Gasbehälters** von 7000 Cbm. nutz-
barem Inhalt soll einschließlich allem Zubehör im Wege der
öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Anerbietungen
können nach den Bauheften: Wasserbehälter und Glocke ge-
trennt erfolgen oder sich auf das Ganze beziehen, und sind bis
spätestens den **2. November l. Js. Mittags 12 Uhr**
verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem
Unterzeichneten einzureichen, an welchem Termine die Eröffnung
der Angebote erfolgen soll.

Die Bedingungen können während der üblichen Geschäfts-
stunden in dem Hause Marktplatz 5, Zimmer No. 1, eingesehen
oder auch gegen Einsendung von 1 Mk. bezogen werden. Der
Zuschlag erfolgt 4 Wochen nach dem Verdingungs-Termin.
Wiesbaden, den 20. September 1885.

Der Director des Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Die für das Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. October
1885 bis dahin 1886 erforderlich werdenden Kartoffeln sollen
im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen
ihre Offerten verschlossen und mit der Aufschrift „Submission
auf Kartoffeln“ versehen, bis zum Eröffnungs-Termin, **Montag
den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau
des Krankenhauses abgeben, woselbst die Bedingungen zur Ein-
sicht offen liegen.

Wiesbaden, den 10. September 1885.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

**Mittwoch den 23. September d. J. Vormittags
10 Uhr** sollen in den unteren Räumen der neuen Colonnade
eine Parthie altes **Bleirohr, Zink, Eisen, Blech,
Cocosläufer**, eine Anzahl **Glasscheiben**, ein alter **Küchen-
herd** u. u. öffentlich meistbietend gegen **Baarzahlung**
versteigert werden. Sammelplatz hinter der neuen Colonnade
an der Postfiliale.

Wiesbaden, 18. September 1885.

Der Cur-Director.
F. Heyl.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 23. September, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von gut erhaltenem Mobiliar, einer Küchen-Einrichtung u.,
in dem Hause Hellmundstraße 45. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Mobilien u., in dem Hause Hellmundstraße 45. (S.
heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Grundstücke-Verpachtung des Herrn Badewirths Georg David Schmidt
von hier, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16. (S. T. 214.)

Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von
Heu und Stroh für die städtische Schlachthaus- und Viehhof-Anlage,
in dem Bureau dortselbst. (S. Tgl. 219.)

Immobilien, Capitalien etc.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 15453

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Chr. Krell, Stiftstraße 7,

empfiehlt sich zur Vermittelung bei

An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen etc.,
Er- und Vermietung von Wohnungen, Villen, Läden etc.,
Verwaltung von Immobilien. 6299

Zu kaufen gesucht

gegen Baar eine kleine Villa mit Garten zum Alleinbewohnen in guter Lage. Franco-Offerten nebst Preisangabe unter **A. Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7749

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Launusstraße 30 im „Part-Hotel“ und im Bade-Hotel zum „Weißen Schwan“. 7170

Eine kleine Villa für 1 oder 2 Familien mit Stallung, Remise, Obst- und Gemüse-Garten ist wegen Abreise nach Amerika für 22,000 Mark zu verkaufen. Näh Exped. 5515

Ein Haus mit Thorweg und Raum im Innern der Stadt zu kaufen gesucht. Offerten unter „Mainz“ an die Expedition abzugeben. 249

Zur Etablierung eines Clubhauses ist eine im äußeren Theile der Stadt gelegene Villa mit 2 Salons für Billards und sonstigen Nebenräumen, großen Kellern etc. und schattigem Garten zu verkaufen oder auf längere Jahre zu vermieten. Gefällige Offerten unter **V. N. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7169

Zu verkaufen:

Herrschaftliche Besitzung Kapellenstraße 59/61. 639

Die Villa Blumenstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres Abelhaidestraße 33. 17297

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen u. Häuser

Wegzug und a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh. bei **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, neben Reichspost. 249**

Ein elegantes, massivgebautes, neues Herrschaftshaus, beste Lage, eine Etage mit 7 großen, eleganten Zimmern frei rentierend, ist zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Beilstein, Bleichstraße 7. 4846**

Ein Haus bester Lage in Mainz, in welchem eine vorzügliche Bierwirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Täglicher Verbrauch 6 Hectoliter. Besitzantritt 1. Juli 1886. Offerten unter **A. Z. No. 999** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8322

Sehr schönes Haus in der Elisabethenstraße mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen. **J. Imand, Friedrichstr. 8. 118**

Ein gebildeter Kaufmann wünscht sich an einem in Wiesbaden bestehenden rentablen, soliden Geschäft thätig mit einer Einlage von 20—25 Tausend Mark zu betheiligen. Gef. Fr.-Off. sub **R. V. 219** an die Exp. erb. Discretion selbstverständlich. 8272

Landhaus in der Stadt, schönste Lage, mit 8 Wohnungen auch für eine Familie sehr passend, mit großem Garten für 56,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Friedrichstr. 8. 118**

Auf solide Objecte Capital zu 5% anzulegen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

8000 oder 9000 Mk. werden nach der Landesbank jetzt 14,000 Mk. (Taxe 34,500 Mk.) gegen Cession per sofort oder spätestens 15. October gesucht. Näh. Exped. 8272

2200 Mk. werden auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **M. M.** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hypotheken-Capital à 4 1/4%

gewähren wir für ein großes Finanz-Institut auf 10 Jahre fest oder unkündbar. Bei Vorlage des Stockbuch-Auszuges sofortiger Abschluß. — Anzahlung nach Belieben des Antragstellers. Abschluß-Provision: 1/2%; andere Spesen existiren nicht. **Oberländer & Co., Langgasse 6.**

50,000 Mk. (Hälfte der Taxe) zu 4% auf ein Haus in mitten der Stadt (prima Lage) gesucht. Näh. Exp. 8272

Capital-Anlagen. Zinsen 4 3/4 und 5%.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

45—50,000 Mk. auf erste Hypothek in bester Lage hier gesucht. Näh. durch **L. Winkler, Röderstr. 41. 8322**

Hypotheken bis zur Hälfte des Taxwerthes zu 4 1/4%, darüber hinaus zu 4 1/2%, zehn Jahre unkündbar, Zinsen 1/4 oder 1/2 jähr. hier zahlbar, vermittelt in reeller, discreter Weise

J. Chr. Glücklich, 8324

Centr.-Ausg.-Bur. der „Rh. B.-Ztg.“, Nerostraße 6.

100—120,000 Mk. werden gegen gute Sicherheit auf 1. Hypothek ohne Matler auszuleihen gesucht. Schriftliche Offerten unter **W. W.** befördert die Exped. d. Bl. 7666

50,000 Mark auf erste Hypothek liegen bereit.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

20—30,000 Mark auf gute 2. Hypothek auszuleihen. **Ch. Falker, Saalgasse 5. 7366**

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Für ein Mädchen aus anständiger Familie wird eine Stelle in einem Laden gegen geringe Vergütung gesucht. R. Exp. 8177
Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Mauerergasse 8, D. 8322
Eine anst. Frau s. Monatstelle. R. Nerostraße 19, 2 St. 8322
Ein Fräulein wünscht die feine Küche zu erlernen. Offerten unter **S. S. 10** in der Expedition erbeten.

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36, empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen.

Eine junge, alleinstehende Wittve wünscht Stelle in einem besseren Hause. Näh. Schulgasse 10.

Eine feinere Herrschafts-Köchin mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. in der Exped.

Eine Haushälterin, die perfect kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Hause. Näh. Ellenbogengasse 13.

Ein braves, junges Mädchen vom Lande, welches 1/2 Jahr im Dienst war, waschen, nähen und einfach bügeln kann, jeder häuslichen Arbeit willig ist, sucht Stelle in kleiner bürgerlichen Haushaltung. Näh. Hellmundstraße 26, II. 8272

Ein zuverlässiger **Wärter** übernimmt Nachtwachen zu mäßigen Preisen. Näh. Exped. 3396
 junger, gutempfohlener **Hausbursche** sucht Stelle, am liebsten Hotel; desgl. ein junger, kräftiger **Bursche** zu 1 oder 2 d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 8361
 junger **Chef de cuisine** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Offerten unter **W. G. 488** erbeten bei Expedition. 8262

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen für Puz sucht Christ. 3stel, Webergasse. 8330
 Ein braves Mädchen kann gegen etwas leichte Hausarbeit täglich Kleidermachen und Zuschneiden erlernen bei Frau Meyer, Schillerplatz 3. 8348
 Ein gewandtes Mädchen als **Verkäuferin** in eineerei gesucht. Näh. Exped. 8206
 Eine **tüchtige Waschfrau** sofort gesucht Wellrigstraße 46, 5th Part. 8308
 Ein ordentliches Dienstmädchen, welches bürgerlich kochen gesucht Kirchgasse 49 im Laden. 8316
 Ein starkes Mädchen vom Lande, zu jeder Arbeit willig, auf gesucht Dogheimerstraße 22. 8333
 Ein **feinbürgerliche Köchin** und ein **Hausmädchen**, nähen und bügeln kann, beide im Besitz langjähriger Zeugnisse, finden Stellen. Näh. Adolphsallee 9, 1 Treppe. 8121
 Eine **verfechte Köchin** gesucht. Näh. durch Frau Dieser, Gasse 5, 2 St. 8105

Suche für sogleich eine **tüchtige Köchin**, auch der Hausarbeit unterzieht. Näheres Parkgasse 9, Parterre. 7905

Sucht zu zwei Damen ein gutempfohlenes Mädchen, welches in der feinbürgerlichen Küche selbstständig ist und die Hausarbeit versteht. Eintritt zum 1. October. Näh. Exped. 8141
 Am 1. October sucht eine norddeutsche Herrschaft ein nicht mehr als 20-jähriges Mädchen (Norddeutsche) für allein. Nur protestantische Mädchen, welche tüchtig in der Hausarbeit, selbstständig in der feinbürgerlichen Küche sind und sehr gute Empfehlungen haben, wollen sich melden Quersstraße 3, 2 St. rechts. 8078
 Ein **Mädchen** gesetzten Alters, welches gut kochen kann, Hausarbeit versteht und sehr reinlich ist, wird auf 1. October gesucht. Zu melden Rheinstraße 71. 8099

Ein braves, junges Mädchen von auswärts zu Kindern in Mühlgasse 7 im Laden. 7708
 Ein williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35 im Laden. 7669

Sucht wird auf 1. October ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei **Geschw. Schuckardt**, Geisbergstraße 8. 8108

Wird daselbst eine **tüchtige Waschfrau** gesucht. Ein **Mädchen**, tüchtig in Küchen- und Hausarbeit und mit jährigen Zeugnissen, zum 1. October gesucht Kirchstraße 46, 1. Stock. 8120

Ein Mädchen, welches selbstständig feinbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. October gesucht Adolphsallee 55. 8037

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 43. 8189

Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 8194
 Ein **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht **Schützenhof** 1, 1. Stock. 8182

Ein Mädchen vom Lande sofort gesucht Dogheimerstraße 47, 1. Etage hoch. 8036
 Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht. Näh. zwischen 5 und 6 Uhr Karlstraße 15, Parterre. 8075

Sucht zum baldigen Eintritt für einen jungen Haushalt in einem kleinen Landstädtchen ein braves, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeiten versteht und gut, einfachbürgerlich kochen kann, bei guter Behandlung. Nur solche wollen sich melden, welche günstige Zeugnisse aufweisen können. Offerten unter **G. No. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7672

Ein braves **Kindermädchen**, welches als solches schon gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht Faulbrunnenstraße 4, 1 Stiege hoch. 8199

Ein starkes, braves Mädchen gesucht Michelsberg 9, eine Stiege hoch links. 8229

Ein feineres **Ladenmädchen**, 1 perf. Köchin, 2 bessere Zimmermädchen, mehrere Mädchen als solche allein (Lohn 14—20 Mk.), 1 Kaffeeköchin d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. 8362
 Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Hellmundstr. 33, P. 8345

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sowie nähen und bügeln kann, wird auf 1. October gesucht. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden von Vormittags 10 bis 1 Uhr Mittags Herrngartenstraße 1, 2 St. 8328

Ein feineres **Zimmermädchen**, welches serviren und nähen kann, gesucht. Eintritt sogleich. Näh. Adolphsallee 27, 3 Stiegen. 8287

Gesucht wird auf gleich ein braves, gesundes Mädchen, das alle Hausarbeit verrichten kann und gute Zeugnisse besitzt oder noch nicht gedient hat. Näh. Idsteinerweg 4. 8294

Ein feines Fräulein aus guter Familie, welches feinbürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 8279

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 8277

Ein zuverlässiger Kaufmann

findet täglich einige Stunden Beschäftigung im Schreiben. Gefällige Offerten sub **E. Z. 1** befördert die Exped. d. Bl. 8188

Sofort junge, tüchtige Zeichner, welche Arbeit für ihre Freistunden wünschen, gesucht Quersstraße 3, II rechts. 10893

Für mein **Manufactur- u. Kurzwaarengeschäft** suche ich per sofort ein mit guten Schulkenntnissen versehenen, jungen Mann als **Lehrling**.

B. M. Tendlau,
 Marktstraße 21. 7426

Für das **Comptoir** eines hiesigen Geschäfts wird ein **Lehrling** gesucht. Schriftliche Offerten sub **W. 10** an die Exped. d. Bl. 8074

Ein **braver Junge**, welcher gute Schulbildung besitzt, wird für ein großes Geschäft als **Lehrling** gesucht gegen monatliche Vergütung von 30 Mk. Offerten mit Zeugnissen an die Exped. unter **W. W. 800** erbeten. 8222

Ein **Schreiner** gesucht Helenestraße 14. 8273

Ein **Sehmacher** gesucht. Näh. bei **Jacob Vogel** in Bierstadt. 8309

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen Dranienstraße 8. 7683

Ein junger **Kellner** gesucht. Näh. Exped. 7953

Ein ruhiger, zuverlässiger, kinderloser **Kutscher** zu zwei Pferden gesucht. Beste Referenzen erwünscht. Franco-Offerten unter „**Kutscher**“ in der Expedition erbeten. 7932

Kutscher, ausgebildeter Cavallerist, mit Zeugnissen, gesucht Reitbahn Emmerich-Josephstraße 13, Mainz. 8047

Gesucht wird ein **Gärtner**, unverheirathet, in allen Gartenarbeiten durchaus erfahren; derselbe hat auch etwas Hausarbeit mitzuübernehmen. Nur solche, die langjährige und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden Walfmühlstraße 17. 8123

Gesucht wird ein unverheiratheter **Hausdiener**, welcher willig, fleißig und ordentlich ist, für ein herrschaftliches Haus. Zu melden zw. 9 und 10 Uhr Vorm. Gartenstraße 24. 8270

Ein **Hausbursche** im Alter von 14 bis 16 Jahren gesucht. Näh. zwischen 5 und 6 Uhr Karlstraße 15, Parterre. 8076

Ein ordentlicher **Hausbursche** gesucht bei **S. Blumenthal & Co.** 8116

Ein **Laufjunge** gesucht in der **Dirschapotheke**. 8334

Ein **Bursche** gesucht Dogheimerstraße 54. 8346

Herrschaftliches Möbel,

vollständig neu,

steht **Moritzstrasse 11**, 1. Etage, Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr Verhältnisse halber **unter dem halben Preise** zum sofortigen Verkauf, als:

1 schwarze **Salon-Einrichtung**, vollständig completirt, 1 eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, ditto, 1 eichener **Herren-Schreibtisch** und 1 hohes **Trumeau** mit Crystallglas, 1 matt nussb. **Verticow**, 1 matt nussb. hohes **Trumeau**, 1 Parthie werthvoller **Oelgemälde** und **Original-Kupferstiche** von Hokart, mehrere werthvolle, grosse **Salon-Teppiche**, 1 nussb. Nähtisch, 10 Fenster engl. crême **Gardinen**, 1 ächt franz. **Boule-Pendule**, 1 vollständiges Werk von Goethe (41 Bände) und 8 **Salon-Rohr-Lehnstühle** mit gedrehten Säulen à Stück 2 1/2 Thlr. 8291

Billiger Gelegenheitskauf.

Ein **Cello**, eine **Viola**, mehrere **Violinen** und **Zithern** veränderungshalber billig abzugeben.

Richard Seyferth, Instrumenten- und Trommelfabrik, 7625 **Mosbach-Viebrich**, Kirchgaſſe 6.

1/2 **Sperrſitz-Abonnement** (guter Platz), 3. Reihe, ist ganz oder getheilt abzugeben **Nicolassſtraße 12**, 2 St. h. 8090

1/4 **Sperrſitz** abzugeben **Karlſtraße 8**, 11. 8260

Zwei Viertel **Theater-Abonnement** für die Winterſaiſon abzugeben Näheres bei **Specht**, **Wilhelmſtraße 40**. 8122

Guterhaltene **Kindermäntel** billig abzugeben. Näh. Exped. 8267

Ein gutes **Klavier** (18—20 Mark), ein eichener und ein großer **Tisch** wegen Abreise billig abzugeben „**Villa Friedheim**“ vor **Sonnenberg**. Anzuſehen von 2—4 Uhr Nachm. 8266

Pianino zu vermieten **Louiſenſtraße 20**, 1 St. 8263

Ein vollſtändiges **Bett** (rother Drell und rother Varchent), ein neuer und ein wenig gebrauchter **Nachſtuhl** billig zu verkaufen bei **H. Gaſſmann**, **Ellenbogengaffe 6**. 7448

Bettſtellen mit Sprungfeder-Rahmen 45 Mark zu haben **Tannuſſſtraße 16**. 7973

Verschiedene **guterhaltene Möbel** Bezugs halber zu verkaufen **Adelheidſtraße 38**, Parterre. Anzuſehen von Vormittags 11 Uhr an. 8256

Eine kleine **Staffelei** billig zu verkaufen **Albrechtſtraße 11**, 2 St. 10892

Ladeneinrichtung für **Colonialwaaren-Geschäft** zu verkaufen. Näh. bei **August Koch**, **Mühlgaſſe 4**. 1505

Ein neuer **Weggerwagen** ist zu verkaufen **Herrnmühlgaſſe 5**. 8088

Ein ſechsſtammiger **Petroleumherd** billig abzugeben **Bleichſtraße 27**, 1 Treppe. 8255

Ein kleinerer **Säulenofen** mit Rohr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8259

Backſtellen zu verkaufen **Marktſtraße 22**. 15486

Dogheimerſtraße bei **Adolph Honsack** kann gemahlen und gefeiert werden. 8041

Gute **Weidebirnen** per Kumpf 30 Pf. **Rheinſtraße 37**. 8283

Sonnenbergerſtraße 5 ſind gute **Pfarr-** und andere **Birnen** zu haben per Kumpf 20, 30 und 40 Pf. 8292

Ein j. **Hündchen** an gute Leute zu verſchenken. N. Exp. 8261

Curhaus zu Wiesbaden.

Auf vielseitigen Wunsch (bei günstiger Witterung) Donnerstag 24. September:

Rheinfahrt mit Musik

nach

Assmannshausen-Rheinstein-Niederwald-Rüdesheim.

Besichtigung des National-Denkmal.

Benutzung der Zahnradbahn Niederwald-Rüdesheim.

Curgäste und hiesige Einwohner, welche sich an dem Ausfluge betheiligen wollen, belieben die für die Eisenbahn- und Dampfboothfahrt, sowie Zahnradbahn für ihre Person nöthigen Billets, sowie Dinerkarten (Niederwald) an der städtischen Curcasse zu lösen.

Preis des Billets (incl. Diner ohne Wein): **6 Mk.** pro Person. Die Abfahrtszeiten werden noch näher bekannt gegeben.

Die Cur-Direction behält sich vor, die Fahrt, je nach Teilnehmerzahl, abzusagen, nimmt aber nur eine gewisse Anzahl Teilnehmer an; es empfiehlt sich daher die baldige Lösung der Billets an der Hauptkasse im Curhause. Nur an der Curkasse sind Billets berechnungen zur Theilnahme.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Pferde-Verkauf.

Montag den 28. September d. Js. Vormittags

10 Uhr werden auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne in Wiesbaden mehrere auſſerordentliche Militär-Dienſtpferde meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Wiſe und Anekdoten

zum Todtlachen. Reichhaltigste Anekdoten-Sammlung, zur Unterhaltung für lachlustige Leute. Neue, zweite Reihe (Hefen 17—32). Gegen 90 Pfg. in Briefmarken Franco-Zustellung von **E. Weingart's Verlag** in Erfurt. (A 337/A) 4

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne. Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. Sprechstunden 9-12 u. 2-6 Uhr.
C. Nicolai, große Burgtorſtraße 3.

Rolläden Zugjalousien

aus Holz oder Stahl
incl. Beschläge;

mit oder ohne Gurte.

12057 **Chr. Maxaner**, seitlich Emserstrasse, Wiesbaden.

Zum Storchneſt.

Süßer und rauscher Apfelwein.

8281

E. Jamin.

Bommer'sche Gänse,

prachtvolle Qual., per Pfd. 60 Pf., versendet gegen Nachnahme 47 (Ag. St. No. 356) **Max Michels, Stettin.**

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packett feine Toiletteſeifen in gepreßten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Crefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

2514

Koffer, als Hand-, Reise- und Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen sehr billig bei

6529

A. Görlach, 27 Weggergaſſe 27.

Spesenträger in großer Auswahl empfiehlt

7384

Lammert, Sattler, Weggergaſſe 37.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Rissen von 6 Mk. an zu haben **Steingasse 5.** 1547

Lebensversicherungs- u. Ersparnissbank in Stuttgart.

Versicherungsstand Ende Juni: **232,000,000 Mk.**

Zur Vermittelung von Versicherungs-Abchlüssen bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt, welche **vollständigste Sicherheit mit größter Billigkeit** vereinigt, empfiehlt sich

Wilhelm Auer, Rheinstraße 34.

Die Bank gewährt auch Darlehen auf Immobilien bis zur Hälfte der Tagsumme zu niedrigem Zinsfuß. 8264

Wir erlauben uns hierdurch unseren

Journal-Lese-Cirkel

zu sehr billigem Abonnementspreise, sowie unsere anerkannt gute **Leihbibliothek,**

welche fortwährend durch gute neue Erscheinungen vervollständigt wird, zur geeigneten Benutzung ergebenst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

Ebbecke'sche Sortiments-, Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung (F. Dietrich). 8258

Herrenkleider werden gewendet, reparirt, gewaschen, sowie **Herren- und Knaben-Anzüge** angefertigt bei **L. Wölfert,** Rankenstraße 22 im Dachlogis. Auch wird daselbst **Wasche** zum **Bügeln** angenommen. 6908

Für Haus-Musik (Klavier und Geige) empfiehlt sich den geehrten Herrschaften **H. Vau, Saalgasse 32, 2 Treppen.** 4815

Unterricht.

Sprachstunden erteilt **Dr. Hamilton, Friedrichstr. 14.** Kunst in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287 Eine Dame, welche als Lehrerin lange im Ausland war, sucht **Unterricht** in Englisch, Französisch, Deutsch und Musik zu erteilen. Näheres Lehrstraße 5. 3748

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhülfe-**stunden z. ert. Beste Referenzen. Näh. Honorar. R. Exp. 20462 1 oder 2 Damen können sich an e. **engl. Conversations-**kursus betheiligen. 5 Mk. pro W. Näh. Exped. 8336

Eine junge Dame wünscht guten **französischen Conversations-Unterricht;** auch würde dieselbe an einem Kursus theilnehmen. Gefällige Offerten unter **M. D. 20** postlagernd erbeten. 8285

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Herrngartenstraße 10, Parterre. 6856

Musik-Unterricht

(Avis für Fremde),

umfassend die **höheren Stufen** des **Klavierspiels** bis zu **vollendeter Virtuosität.**

Auch erteile ich bei der Wahl einer Lehrkraft für die unteren und Mittelstufen gerne gewissenhaften Rath.

Emil Zech, Pianist,
Karlsstraße 18. 8280

Guter **Gesang- und Klavier-Unterricht** wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise erteilt. Gefällige Offerten unter **D. B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6831

Zither-Unterricht

A. von Goutta, Virtuos und Componist,
Tannustraße 24, 3. St.

Gründlichen **Violine-, Flöte-, Zither-, und Guitarre-**Unterricht erhält **H. Vau, Musiklehrer,**
Saalgasse 32, 2 Stiegen hoch. 7376

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör in den äußeren Stadttheilen per 1. Oct. gesucht. Off. unter B. R. 11 mit Preisangabe in der Exped. abzugeben. 7924

Möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche, Mansarde u. und womöglich Stallung für 2 Pferde zum 1. November auf 5 Monate zu miethen gesucht. Offerten unter **Dr. R.** sofort an die Exped. d. Bl. erbeten. 8072

Ein Nähmädchen sucht ein heizbares Zimmer in der Nähe der Langgasse 21. Näh. Kirchgasse 19, Dachlogis. 8082

Gesucht von November an 1 Wohn- und 2 Schlafzimmer mit je 2 Betten, möblirt, ohne Pension. Offerten mit Preisangabe pro Monat sub **H. S. 21** an die Exped. erbeten. 8275

Per 1. April wird für ein **Modewaaren-Geschäft** in guter Geschäftslage ein **Laden** gesucht. Gef. Offerten unter **M. E. 509** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8276

Angebote:

Adelshaidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 8067

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bleichstraße 8, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden. 7699

Bleichstraße 18, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8055

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Gr. Burgstraße 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 8039

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblirte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Ecke des **Hainerwegs** und der **Blumen-**

straße im neubauten Hause sind zum 1. October elegante Wohnungen mit prächtigster Aussicht, je 8 resp. 6 Zimmer mit allem Comfort (Bad, Aufzüge u.), zu vermieten. Näheres Vormittags von 11—12 Uhr im Neubau, sonst auf dem Bau-Bureau von **Stein & Schultze,** Adelshaidstraße 28. 3779

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 7479

Kirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu vm. Anz. bis 3 Uhr. 3879

Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße ist eine Stiege hoch ein schönes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sowie eine Mansarde sofort zu vermieten. Näh. im Eckladen. 8343

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Parkstrasse 22 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Möblirte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 10, neben dem Turmhause (Sonnen-
seite) ist in der oberen Villa eine herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 8058

„Villa Germania“

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.

Salon und Schlafzimmer (Balkon) mit Pension zu verm. 7963
Taunusstraße 16, I. möblierte Zimmer. 8043
Taunusstraße 45 die neu möblierte **Bel-Etage** mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5151
Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage** möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Walramstraße 32 ist umständehalber eine Wohnung, von 3 Zimmern, Küche, Manfard u. Zubehör zu übernehmen. 8114
Wellrichstraße 11, Bel-Etage, zwei unmöblierte Zimmer zusammen oder getheilt zu vermieten. 8225

Wellrichstraße 15 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu 40 Mark zu vermieten. 8306

Möblierte Bel-Etage zu verm. Rheinstraße 15. 6860
 Eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. i. d. Gärtnerei v. E. Koniet Wwe., „Aufamm“ b. d. Dietenmühle. 8216
 Im Dambachthal ist zum 1. October eine Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Neubauerstraße 3 Vormittags von 10—12 Uhr. 4497

Auf dem Rietherberg ist eine kleine Wohnung zum 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 8358

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 11. 11179

Eine anständige Person kann gute und billige Wohnung erhalten. Näh. Exp. 8107

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Zwei möblierte Zimmer, Parterre, auf 1. October zu vermieten Frankenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 8169

Zwei gut möblierte Parterre-Zimmer (separ. Eingang) vis-à-vis der Kaserne, passend für 1—2 Einzelnige, per 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 1 im Eckladen. 7799

2 schön möbl. Zimmer für 20 Mk. pro Monat zu vermieten Emserstraße 31. 8321

Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056

In der Nähe der Bahnhöfe sind sofort zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. N. Exp. 8335

Möbliertes Zimmer. 1. Etage, zu vermieten Metzgergasse 12. 5729

Möblierte Parterre-Z. zu verm. Adelsheidstraße 16. 8269

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 20, 2 St. 7323

Auf 1. October ein möbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 2, Parterre. 7478

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Möbl. Zimmer a. e. anst. Herrn z. v. Kirchgasse 36, III. 8094

1 Zimmer an eine alleinlebende Frau, welche Monatsstelle im Hause übernimmt, zu vermieten Adelsheidstraße 16. 8268

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Eingang separat. Näh. Taunusstraße 49. 8296

Ein Manfardzimmer mit 2 Betten an 2 reinliche Arbeiter zu vermieten Saalgasse 22. 8293

Ein anständiges Mädchen oder Wittve kann billig eine heizbare Manfard erhalten Elisabethenstraße 29, 3 St. 8282

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Emserstrasse 45 Gemüse- und Obstgarten nebst kleiner Wohnung zu verm. 7310

Ein anst. Mann erhält Kost und Logis Emserstraße 15, II 7591

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.

Winterpension, 4—6 möbl. Zimmer. 7964

Pension Rosenstrasse 5.

Möblierte Wohnung, möblierte einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5590

Ankauf

von getragenen Herrn- und Damenkleidern, Uniformen, Möbel, Koffer, Uhren und allen Werthsachen wie früher zu den bekannt höchsten Preisen.
A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.
 6528

Herren- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, sowie alle Reparaturen billig u. bestens besorgt Grabenstr. 20. 6174

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. September.

Geboren: Am 13. Septbr., dem Schreiner Wilhelm Lind e. T., N. Charlotte Luise. — Am 17. Septbr., dem Schriftfeger Joseph Weidenfeller e. S., N. August Johannes Bernhard Joseph. — Am 17. Septbr., dem Ofenfezer Joseph Bös e. T., N. Catharine.

Aufgehoben: Der Schlosser Heinrich Philipp Friedrich Boué von hier, wohnh. dahier, und Charlotte Catharine Bürger von hier, bisher dahier wohnh. — Der Hausdiener Carl Heinrich Eichhorn von Seitenbach Str. Gelnhausen, wohnh. dahier, und Anna Christine Stöhr von Elberdorf, Str. Melsungen, bisher dahier wohnh.

Verheiratet: Am 19. Septbr., der verwitwete Buchdruckereibesitzer Peter Anton Maier von hier, wohnh. dahier, und Anna Christine Weier von Hausen, N. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. — Am 19. Septbr., der Regierungs-Civil-Supernumerar Carl Emil Christian Giegerich von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Emilie Schulz von hier, bisher dahier wohnh. — Am 19. Septbr., der Tagelöhner Adam Wilhelm Mally von Engenhahn, N. Idstein, wohnh. dahier, früher zu Engenhahn wohnh., und Gertrude Leistenhäger von Unterwehnen, Königl. bayerischen Bezirksamt Alzenau, bisher dahier wohnh. — Am 19. Septbr., der Töpfergehilfe Johann Ernst Emil Wilhelm Deise von hier, wohnh. dahier, und die Wittve des Schuhmachers Reinhard Jacob Simon, Emma Philippine Catharine, geb. Gafeyer von Mosbach-Deibich, wohnh. dahier. — Am 19. Septbr., der Schuhmacher Christian Baumann von Münster, N. Kunkel, wohnh. dahier, und die Wittve des Stadtdieners Johann Hermann Müller, Sophie, geb. Hartmann von Ottenhausen, Str. Weisenberg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 19. Septbr., Antonie Elisabeth, T. des Handlungsdieners Anton Forst, alt 1 J. 5 M. 5 T. — Am 18. Septbr., Johann Friedrich, S. des Feilenhauers Heinrich Kriehling, alt 1 J. 11 T. — Am 19. Septbr., der unverheiratete Schlossergehilfe Johann Baptist Arno von Gunningen in Würtemberg, alt 26 J. 5 M. 5 T. — Am 19. Septbr., Susanne Mathilde Charlotte, geb. Schmidt, Ehefrau des Wäders Philipp Benz, alt 38 J. 8 M. 28 T. — Am 20. Septbr., der Königl. Kammermusiker a. D. Martin Reinhardt, alt 71 J. 10 M. 25 T. — Am 20. Septbr., der Rentner George Friedrich Schwedersohn, alt 52 J. 10 M. 8 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Donnerstag den 24. und Freitag den 25. September: Sudothfest Vorabend 5 1/2 Uhr, Sudothfest Morgen 8 1/2 Uhr, Sudothfest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sudothfest Nachmittag 3 Uhr, Sudothfest Abend 6 1/2 Uhr
 Samstag den 26. September: Sabbath Vorabend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 1/2 Uhr
 Festwoche Morgen 7 Uhr, Festwoche Abend 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Sudoth Vorabend 5 1/2 Uhr, Sudoth Morgens 7 1/2 Uhr, Sudoth Nachmittags 3 Uhr, Sudoth Abends 6 Uhr 40 Minuten.
 Sabbath Vorabend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 35 Min. Chol Hamoet Morgens 6 Uhr, Abends 5 Uhr. Hoschana rabba Morgens 5 1/2 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 22 September 1885.)

Adler:

Eversmann, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.
 Peil, Kfm., Nürnberg.
 Nägeli, Dr. med., Rapperswyl.
 Lichtenberger, Kfm., Heilbronn.
 Küpper, Rent., Elberfeld.
 Heine, Kfm., Essen.
 Bemme, Hotelb. m. Fr., Berlin.
 Möller, 2 Kfite., Hildesheim.
 Dangers, Fr. m. T., Hildesheim.
 Reuter, Kfm., Rudesheim.
 Jabs, Kfm., Hamburg.
 Simon, Kfm., Fulda.
 v. Sack, Hauptm., Offenbach.
 Wolpers, Kfm., Hamburg.
 Delius, Rent., Bielefeld.
 Marget, Fbkb. m. Fm., Weinheim.
 Schultz, Lübeck.
 Hayser, Lübeck.
 Meyer, Fr. m. 2 Töcht., Ragnit.
 Roediger, Refer. Dr., Frankfurt.
Colniseher Hof:
 Salmon, Berlin.

Bären:

Horst, Gutsbes. m. Fr., Cöstrin.
 Durée, Kfm., Antwerpen.
 Perlberg, Fr. Rent. m. T., Schlesien.

Einhorn:

Kohnen, Kfm., Köln.
 Duval, Kfm., Düren.
 Spatz, Chem. m. Fr., Bochum.
 Laubenthal, Apoth. m. Fr., Wetzlar.
 Bilger, Kfm., Dillenburg.
 Lappe, Kfm., W.-Kirchen.
 Wikers, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

v. Trostorf, Dr. med. m. Fr., Crefeld.
 Hofmann, Rittergtsbes., Borken.
 Hofmann, Frl., Borken.
 Köhler, Apoth., Försich.
 Vogler, München.
 Heyland, Ingen., Düsseldorf.
 Hepstein, Dr. med., Heidelberg.
 Fritz, m. Fr., Mainz.

Englischer Hof:

Wood, Halifax.
Bauer, Brauer.-Bes. m. Fr., Boston.

Grüner Wald:

Waldenbach, Kfm., Stolberg.
Barb, Kfm., Stuttgart.
Waller, Dr. med., Berlin.
Lang, Kfm., Bern.
Kühn, Kfm., Baden-Baden.
Kühn, Kfm., Baden-Baden.
Kühn, Kfm., Chemnitz.
Kühn, Kfm., Schweinfurt.
Kühn, Kfm., Rostock.
Kühn, Kfm., Berlin.
Kühn, Kfm., Oppeln.
Kühn, Kfm., Brandenburg.
Kühn, Kfm., Danzig.

Vier Jahreszeiten:

Waller, Berlin.
Waller, Wien.
Waller, St. Louis.
Waller, St. Louis.
Waller, St. Louis.
Waller, Lt. m. Fr., Schweden.
Waller, Fr., Cincinnati.

Goldene Kette:

Waller, Fr., Herborn.

Goldenes Kreuz:

Waller, Ob.-Ingen., Berlin.
Waller, Rent., Lorch.
Waller, Walsdorf.

Weisse Lilien:

Waller, Fabrikbes., Eberbach.
Waller, Brauereib. m. Fr., Mayen.
Waller, Fr., Coblenz.

Nassauer Hof:

Waller, Fr. Baron m. B., Berlin.
Waller, London.
Waller, Gutsb., Ostpreussen.
Waller, Dublin.
Waller, m. Fam., Breslau.

Sonnenhof:

Waller, Kfm., Berlin.
Waller, Kfm. m. Fr., Erlangen.
Waller, Gutsb., Winkel.
Waller, Kfm., Berlin.
Waller, Kfm., Köln.
Waller, Kfm., Köln.
Waller, Kfm., Hamm.
Waller, Kfm., Berlin.
Waller, m. Fr., London.
Waller, Dr. phil., Basel.
Waller, Dr. med., Tirschtig.
Waller, Refer., Frankfurt.
Waller, Kfm. m. Fr., Frankenthal.
Waller, Stadtrath m. Fr., Rossau.
Waller, Boos.
Waller, Brauereibes., Niederrieden.
Waller, Maubeuge.
Waller, Kfm., Berlin.
Waller, m. Fr., Jock.
Waller, Rent., Braunschweig.
Waller, Hauptm., Hagenau.
Waller, Rent. m. Fr., Copenhagen.

Hotel du Nord:

Waller, Offizier, Butzbach.
Waller, Fabrikbes., Burscheid.
Waller, Fbkb., Remscheid.
Waller, m. Fr., Leiden.
Waller, m. Fr., Chemnitz.

Pariser Hof:

Waller, Fr. Rent. m. Fam., Ottweiler.
Waller, Fr. Rent., Mainz.

Rhein-Hotel:

Waller, Rent., Hamburg.
Waller, Kfm. m. Fr., Halle.
Waller, Dr. med., Nashville.
Waller, Dr. med., Memphis.
Waller, Dr. med., Memphis.
Waller, Major, Hachenburg.
Waller, Assessor, Engers.
Waller, Gtsb. m. Fr., Steinherst.
Waller, Assessor, Lyck.
Waller, Rent., Köln.

Rose:

Kniel, Fr. m. Fam., Paris.
Nutting, m. Fr., London.
Hill, England.
Berg, m. Fr., Solingen.
Müller, Fr. m. Bed., Dresden.
Petit, Dr. med., England.

Weisses Ross:

Conrad, Rent., Würzburg.
Seisser, Kfm. m. 2 K., Würzburg.
Kost, Reg.-Rath, Speyer.

Schützenhof:

Goldschagg, Kfm., Freiburg.
v. Hoff, Fr., Cassel.

Weisser Schwan:

Benois, Fr. m. Sohn, Petersburg.
Esberg, Dr. med., Hannover.

Spiegel:

Meyer, Fr. Prof., Heidelberg.
v. Woringen, m. Fr., Neustadt.

Stern:

Brennig, 2 Fr. Rent., Würzburg.

Tannus-Hotel:

Kingsford, m. Fr., London.
Mählinghaus, Fbkb., Barmen.
Mählinghaus, Fr., Barmen.
v. d. Busche, 2 Fr., Frankfurt.
v. d. Busche, Baron, Frankfurt.
v. Zaben, Fr., Darmstadt.
Ewald, Baumstr., Magdeburg.
Schleifenbaum, Gerbereibes. m. Fam., Siegen.
v. Koch, Fr. Gtsb., Miltenberg.
Vogel, Fr., München.
Hornung, Stud. jur., Strassburg.
Lettelier, m. Fam., London.
Gemmet, Hauptmann, Berlin.
Frölich, Apotheker, Berlin.
Amend, Director, Frankfurt.

Hotel Trinthammer:

Euler, Kfm. m. Fr., Marburg.
Röhr, Lehrer, Kray.
Pfister, Kfm., Elberfeld.
Otto, Sobernheim.
Tross, Cand. med., Heidelberg.

Hotel Victoria:

Fitzpatrick, 2 Hrn. Stud., St. Paul.
Stroulger, Fr. Rent. m. Schwatr., London.
Simoutowsky, Rent., Petersburg.
Uwaroff, Rent., Petersburg.

Hotel Vogel:

Gaidoz, Prof., Paris.
Oderbecker, Kfm. m. Fr., Mühlheim.
Reiffert, Kfm. m. Fr., Mühlheim.
Leitz, Kfm., Sulzbach.
Peltzer, Kfm., Rheydt.
Gisiger, Ober-Insp., Karlsruhe.
Meyer, Königsberg.
Rocholl, Pf. m. Fr., Oberlahnstein.
Gadecke, Kfm., Bordeaux.
Walter, Kfm., Köln.
Lichtenstein, Cons., Braunschweig.

Hotel Weiss:

Becker, New-York.
Louis, Stud., Lirdorf.
Louis, Fr., Lirdorf.
v. Ising, Offizier, Oranienstein.
Graf, Strassburg.
Minel, Paris.
Meyer, Paris.
Ponti, Frankfurt.
Stark, Kfm., Düsseldorf.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Crossfield, Fr. m. 2 T., England.
Dennis, Fr., England.
Oscar, Fr., England.
v. Friedenfels, Wien.
Wroth, Pfarrer m. Fr., England.
Tannusstrasse 45:
Jansen, Hauptm., Bremerhaven.
Löwenberg, Fr. m. T., Pankow.
Wolffsohn, Fr., Buffalo.
Wolffsohn, Stud. chem., Buffalo.
Oranienstrasse 8:
Vogel, Kfm. m. Fr., Augsburg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der Andere“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr: Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellano wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.**Nassauische Eisenbahn.****Tannusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:
525** 625 740* 820* 95* 1032* 1140
1250** 145** 213* 250** 350*
445** 59* 540* 643* 710***
741* 8* 840** 95* 1020 11***
* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gafel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Gafel.
† Verbindung nach Eoden.

Ankunft in Wiesbaden:

640** 738 84* 93* 1050* 1121
1222** 111* 130*** 233** 258*
335** 411* 444* 530* 620** 730*
751* 822*** 843* 942*** 106* 1155*
* Nur von Biebrich. ** Nur von Gafel.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Gafel.
† Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
5 710 849* 1029 1036 1257 236
347* 517 75 932*
* Nur bis Altscheid.

Ankunft in Wiesbaden:

754* 920 1055 1154* 227 47* 554
658* 755 94** 919 1034
* Nur von Altscheid. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Altscheid.

Sessische Ludwigsbahn.**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:
55 760 11 35 640 941*
* Nur Sonntags und Mittwochs.

Ankunft in Wiesbaden:

719 949 1234 430 859 931*
* Nur Sonntags und Mittwochs.

Richtung Niedernhausen-Limbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:
532 838 11 58 351 730

Ankunft in Niedernhausen:

638 95 11 55 347 815

Richtung Frankfurt-Höchst-Limbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):
721 1043 12 15* 235 253** 448* 615
736** 1030*

Ankunft in Höchst:

723 951 12 42 433 820** 92

Abfahrt von Höchst:
743 114 257 321** 638 750** 1052*
* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niedernhausen. † Nur Sonntags bis Niedernhausen.

Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):

640* 745 10 13 14 29* 455 621*
850** 924
* Nur von Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Niedernhausen.

Richtung Limbörg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Limbörg:
525 738 10 42 234 7

Ankunft in Limbörg:

657* 942 13 455 820
* Nur von Niedernhausen.

Eisenwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6²⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.**Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.**

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7^{1/4}, 9^{1/4} („Gumboldt“ und „Friede“), 10^{1/4} Uhr bis Köln; Mittags 1 Uhr bis Coblenz; Nachmittags 3^{1/4} Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8^{1/4} Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20. 92

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 21. September	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	755.4	754.9	758.2	756.2
Thermometer (Celsius)	9.8	21.0	15.4	15.4
Dunstspannung (Millimeter)	8.3	7.6	11.3	9.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	41	87	73
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	st. bewölkt.	sehr heiter.	
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	

Abends etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 21. Septbr. (Viehmarkt.) Nach dem „Frankf. Journ.“ Der heutige Markt war mit 389 Ochsen, 26 Bullen, 397 Kühen, Stieren und Kindern, 278 Kälbern, 205 Hammeln und 162 Schweinen besahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 67–68 M., 2. Qual. 60–63 M., Bullen 1. Qual. 42–44 M., 2. Qual. 36–38 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 56–58 M., 2. Qual. 42–50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 58 bis 60 Pf., 2. Qual. 50–52 Pf., Hammel 1. Qual. 59–60 Pf., 2. Qual. 48–50 Pf., Schweine, inländische 62–64 Pf.

Frankfurter Course vom 21. September 1885.

Geld.	Wesche.
Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.	Amsterdam 168.45 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60 . . .	London 20.360–365 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 18 . . .	Paris 80.60–65–60 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 31 . . .	Wien 162.40 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 74 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 19 . . .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Der Gesundheitszustand der Jugend.

(1. Fort.)

Unser nächstes Ziel bezeichnet uns Goethe mit den Worten: „Mit einer erwachsenen Generation ist nie viel zu machen, in körperlichen Dingen, wie in geistigen, in Dingen des Geschmacks, wie des Characters. Seid aber klug und fangt mit der Jugend an, und es wird gehen.“ — Richten wir in erster Linie unser Augenmerk auf die Gesundheitspflege unserer Nachkommen.

Wie ist der Gesundheitszustand der Jugend beschaffen? Mancher wird mir vielleicht zürnen, wenn ich sage: In körperlicher Beziehung unterliegen wir denselben Naturgesetzen wie die übrigen organischen Wesen, insbesondere wie die Thiere. Fragen wir die Anatomen, Physiologen und Chemiker, ob es anders ist. — Wenn ja, wozu dann die qualvollen Experimente an lebenden Thieren? Sie wären dann eine unerhörte Barbarei.

Die reizende Vergleichung mit der Pflanze in Goethe's Epigramm „Die vier Jahreszeiten“ und in Rückert's „Weisheit des Brahmanen“ wäre dann Unsinn. — Gerade dem Umstande, daß wir in physischer Beziehung eine gewisse Uebereinstimmung mit untergeordneten Geschöpfen haben, verdanken wir die klare Einsicht in unseren eigenen Lebenssaft, verdanken wir den großen Fortschritt der Medizin.

Schon der Bauer hat in seiner Praxis erfahrungsmäßig herausgefunden, daß er zur Aussaat Samen von möglichst vollkommenen Mutterpflanzen haben muß, und er wird kein Kalb großziehen, das von einer fehlerhaften Kuh stammt. Es ist ja, ganz abgesehen von Darwin's Entwicklungstheorie, eine so einfache und allbekannte Erscheinung, daß durch planmäßige Einwirkung auf die natürliche Entwicklung der Thiere und Pflanzen diese einem höheren Grade der Vollkommenheit entgegengeführt werden können. Ich erinnere daran, wie durch sorgfältige Kultivierung und künstliche Befruchtung der Pflanzen neue Varietäten und vollkommenere Individuen erzeugt werden, wie durch rationelle Pflege des gewöhnlichen Kanarienvogels der berühmte Harzer Schläger entstand, wie aber auf der anderen Seite Vernachlässigung auch nur einer der wichtigsten Lebensbedingungen Verkrüppelung und Aussterben eines Geschlechtes zur Folge hat.

Wenden wir diese Erfahrungsgrundsätze auf den Menschen an, dann ergibt sich die Lehre: Unsere Nachkommen können unmöglich wohlentwickelt und lebenskräftig das Licht der Welt erblicken und freudig gedeihen, wenn wir, ihre Erzeuger, selbst nicht gesund sind, wenn wir es in getreuer Analogie mit der Zucht der Thiere, versäumen, auf ihre Entwicklung eine größere und naturgemäße Sorgfalt zu verwenden. Ich brauche wohl kaum daran zu erinnern, wie deutlich die physische Beschaffenheit und Lebensweise der Eltern sich an den Kindern zeigt, wie sich die Gebrüder einer Familie als Erbanlage von Generation zu Generation fortpflanzen und steigern, wie Verwandtschaftsbeziehungen ein Geschlecht nach dem andern auslöschten.

Kaum hat das Kind durch seinen ersten Aufschrei das Licht der Welt begrüßt, dann drohen ihm schon, wie die falschen Zauberrinnen an Dorroßchen's Wiege, eine Menge Gefahren. Unvernünftige und abergläubische Ammen, Mütter und Tanten schlagen seinen zarten Körper in die Felle von Wickelbändern, üben verwerbliche Abhärtungsmethoden an ihm aus, füttern seinen Magen mit unnatürlichen Speisen, versäumen die erforderliche Reinhaltung, den Schutz vor grellem Lichte und vor den ungünstigen Einflüssen des Klima's, überlassen gar die Pflege leichtsinnigen Mägden. Dazu treten sogenannte „Kinderkrankheiten“ ohne Zahl, zum großen Theil als Folgen unserer Uebercultur, Verzärtelung, „Verfeinerung“ der Lebensweise, wovon die Wälder in ihren Wäldern nichts wissen.

Was schon Rousseau vor etwa 100 Jahren klagt: „Das ganze Kindesalter ist — und zwar hauptsächlich durch die Schuld der Eltern — eine Zeit der Gefahren; die Hälfte der Geborenen stirbt vor dem 8. Lebensjahre“, das paßt ganz gut noch auf unsere Zeit; statistische Nachweise führen den Beweis dafür. Und das trifft nicht die Fabriksdistricte und Armenviertel der Städte, sondern auch Kreise des Wohlstandes und das Land, wo doch alle natürlichen Lebensbedingungen in reichster Fülle gespendet werden. Ist das nicht eine höchst betrübende Thatsache, die unser hochgerichtetes Zeitalter schändet? Verdient sie nicht die peinlichste Aufmerksamkeit aller humanen Menschen? —

Wie aber nimmt man in der Regel diesen sich ziemlich constant bleibenden Verlust an Menschenleben auf?

Der Mensch wird durch wiederholt vor seinen Augen sich abspielende tragische Ereignisse allmählich hart; die edelsten, feinsten Gefühle, die unter normalen Umständen eine rauhe Berührung kaum ertragen, werden abgestumpft. So empfinden wir kaum mehr die Schwere des Unglücks in ihrem ganzen Umfange, wenn ein Kind stirbt. Kaum fragt man mehr: Hätte ich den Tod dieses Kindes verhüten können? Welche Lehre erwähle mir aus dem Verluste?

Erliegt irgendwo ein Mensch in der Blüthe der Jahre, geht ein Mann von Bedeutung unerwartet aus dem Leben, dann werden mehr Kreise davon erschüttert und beklagen den Verlust. Wird ein Mensch, der durch seine Verbrechen zwar den Tod verdient hat, aus der Liste der Lebendigen ausgestrichen, dann erzittert dennoch das Gemüth eines jeden gutgearteten Menschen vor Mitleid; unser Herz empört sich, wenn uns die Geschichte die blutigen Opfer der Tyrannei, der Tortur und des Unglaubens vor die Seele führt. Was wird die Nachwelt dazu sagen, wenn sie erfährt, welche großen Opfer an Kindesleben „das Jahrhundert der Civilisation und Humanität“ gebracht hat? — wenn sie erfährt, unter welcher geringer Theilnahme man das kleine Särglein mit dem zarten Engel hinausstrug und in die Reihe lebensmüder Greise bettete? — Oder ist es etwa nicht wahr, wenn ich sage: Stirbt ein Kind, dann werden davon in der Regel nur die nächsten Angehörigen berührt; die Welt der Erwachsenen kümmert sich wenig oder gar nicht um den Tod ihres jugendlichen Mitmenschen. „Es ist ja nur ein Kind“, sagt man, die Vorlesung oder ein böses Verhängnis haben es so gewollt; es war zu gut für die Erde und ist jetzt ein lichter Engel im Himmel.“ — Mit dergleichen Nebenarten, die oft dem Gebiete des grassesten Aberglaubens entstammen, beschönigen wir unsere Kurzsichtigkeit und Herzensverhärtung. Wir tagen den Menschen nach der Arbeit, die seine Erziehung verursacht hat, nach seinem realen Nutzen für diese Erde. Ist das nicht in Wahrheit der verwerflichste Egoismus?

Ja, es ist allerdings nur ein Kind aus unserer Mitte gegangen. Wie etwa sein Antheil an der Welt geringer, als der unsere? Und wer sagt uns, ob nicht in diesem Kinde ein Träger göttlicher Ideen, ein Begleiter der Menschheit zu Grabe ging? — Sind die wunderbaren Kräfte, die der Schöpfer in weiser Absicht in eine so zarte und vergängliche Hülle legte, nicht auch ein Schatz, dessen Verlust zu beklagen ist? — Und das Schlimmste dabei ist, daß wir in vielen Fällen den Tod hätten verhindern können. (Schluß folgt.)